



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 13

Justiz



Teilheft

Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 13:

Justiz

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlags	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13	12
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	13
I.B Gesamtüberblick Personal	14
I.C Detailbudgets	15
13.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	15
13.01.01 Strategie, Legistik	16
13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft	23
13.01.03 Opferhilfe	26
13.02 Rechtsprechung	
Aufteilung auf Detailbudgets	30
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	32
13.02.02 Oberlandesgericht Wien	38
13.02.03 Oberlandesgericht Linz	45
13.02.04 Oberlandesgericht Graz	52
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck	59
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	66
13.03 Strafvollzug	
Aufteilung auf Detailbudgets	71
13.03.01 Justizanstalten	72
13.03.02 Bewährungshilfe	80
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	84
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	86
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	88
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017	89
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	91
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	92
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	93

Allgemeine Hinweise

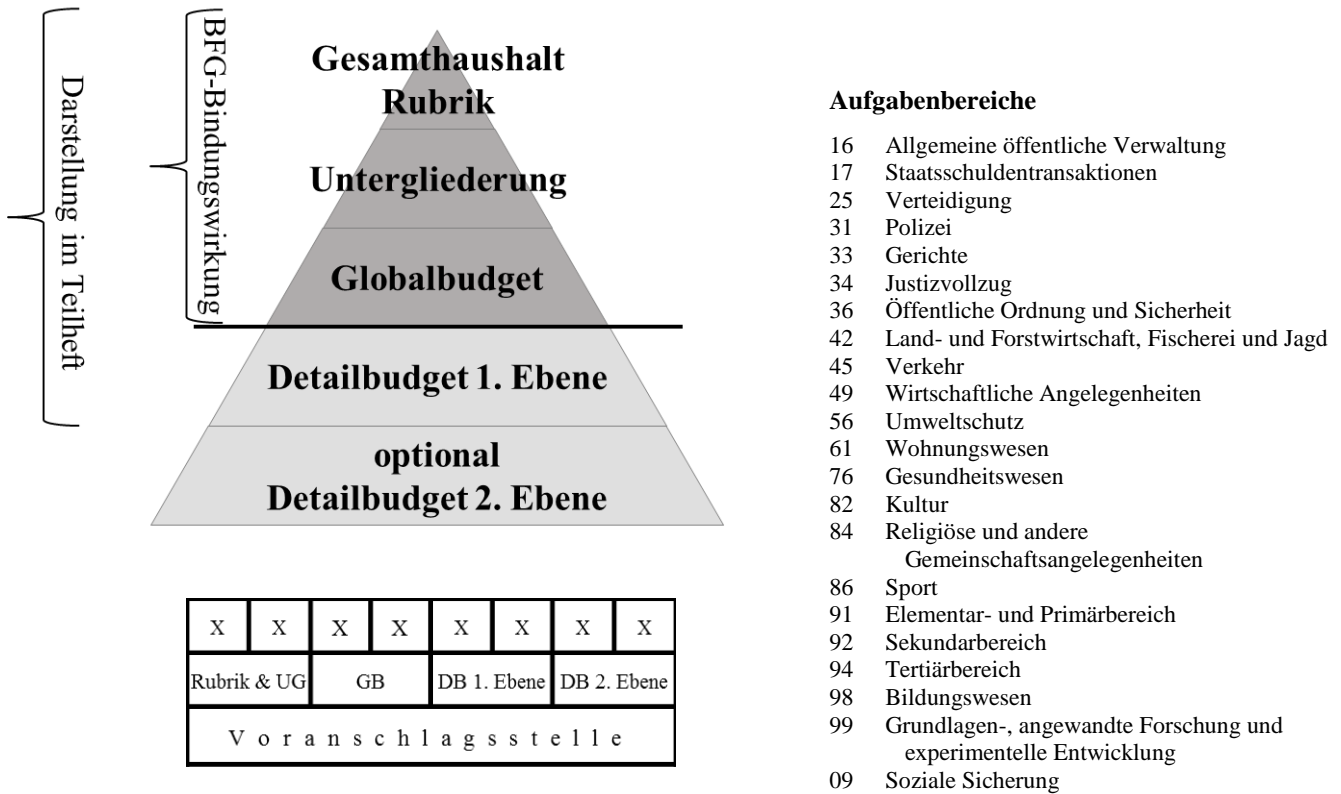
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

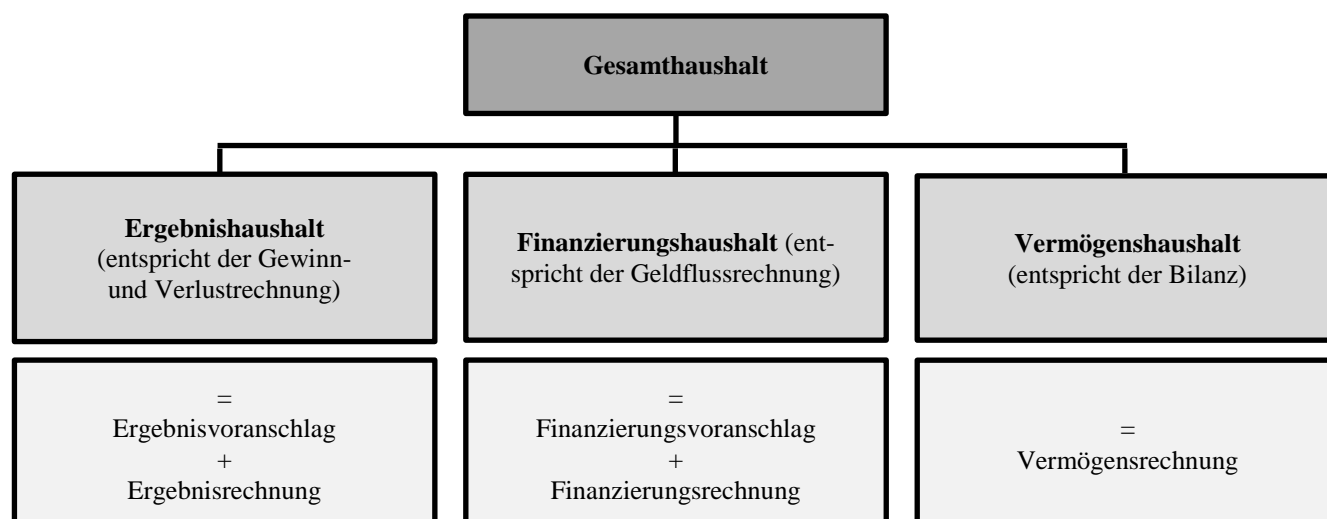
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 13 Justiz

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.01	Steuerung und Services	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.01.01	Strategie, Legistik	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
13.01.02	Sachwalter- und Patientenanwaltschaft	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
13.01.03	Opferhilfe	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.02	Rechtsprechung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.02.01	Oberster Gerichtshof und Generalprokura- tur	Präsident/in des OGH
13.02.02	Oberlandesgericht Wien	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien
13.02.03	Oberlandesgericht Linz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz
13.02.04	Oberlandesgericht Graz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz
13.02.05	Oberlandesgericht Innsbruck	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck
13.02.06	Zentrale Ressourcensteuerung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.03.01	Justizanstalten	Leiter/in Sektion II (GD)
13.03.02	Bewährungshilfe	Leiter/in Sektion II (GD)
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.03.92	Bewährungshilfe Personal	Leiter/in Sektion II (GD)

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

Untergliederung 13 Justiz

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir stehen für die Wahrung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit, gewährleisten eine unabhängige Rechtsprechung, handeln unter Achtung der Grund- und Menschenrechte in sozialer Verantwortung und sichern durch unsere Leistungen den Rechts- und Wirtschaftsstandort Österreich.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen		1.209,100	1.020,000	1.195,847
Auszahlungen fix	1.399,068	1.434,835	1.305,259	1.477,184
Summe Auszahlungen	1.399,068	1.434,835	1.305,259	1.477,184
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-225,735	-285,259	-281,337

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	1.221,709	1.040,127	1.189,554
Aufwendungen	1.510,973	1.361,756	1.477,453
Nettoergebnis	-289,264	-321,629	-287,898

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens (durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse).

Warum dieses Wirkungsziel?

Zur Sicherung des Rechtsfriedens und der Rechtssicherheit und damit des Wohlstandes und der Zufriedenheit der Rechtsuntergebenen ist es notwendig, den Rechtsbestand regelmäßig zu bereinigen und den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechend zu überarbeiten. Die Justiz kann dazu das in der Praxis erworbene Fachwissen nutzen, um Gesetzesentwürfe vorzubereiten und Fachexpertise anderen öffentlichen Körperschaften und Institutionen zur Verfügung zu stellen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Abwicklung von Justizkooperationsprojekten in Reformstaaten
- Erarbeitung von Begutachtungsentwürfen und Bereitstellung von Fachexpertise, welche den Anforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft an das Rechtssystem entsprechen, wie
- die Reform des Sachwalterrechts, insbesondere die Implementierung der Erwachsenenvertretung
- des JGG (Implementierung der Richtlinie des europäischen Parlamentes und des Rates über Verfahrensgarantien im Strafverfahren für verdächtige oder beschuldigte Kinder) und
- des Maßnahmenvollzugs sowie
- Sicherstellung des Rechts auf Beiziehung eines Verteidigers in einem frühen Stadium nach der Festnahme in Umsetzung der RL 2013/48/EU (RL Rechtsbeistand) durch Möglichkeit der Beiziehung eines „Verteidigers in Bereitschaft“

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.1.1	Verurteilungsquote Österreichs beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Zivil- und Strafsachen					
Berechnungsmethode	Zählung der jährlichen rechtskräftigen Verurteilungen beim EGMR geteilt durch jährlichen innerstaatlichen Gesamtanfall im Justizressort.					
Datenquelle	ECHR, Bundesministerium für Justiz, Verfahrensautomation Justiz (VJ)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	0,00006	0,00008	0,00006	0,00015	0,00015	0,00020
	Der Indikator weist zwar Schwankungen auf, sollte jedoch im langjährigen Mittel unter 0,00020% liegen.					

Kennzahl 13.1.2	Verhältnis der Eingewiesenen zu den Entlassenen in bzw. aus eine/r Betreuungsmaßnahme gemäß § 21 Abs. 2 StGB
-----------------	--

Berechnungsmethode	Differenz zwischen der Zahl der gemäß §21 Abs. 2 StGB in eine Maßnahme Eingewiesenen und der Zahl der daraus bedingt Entlassenen.					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	-1	-29	-16	-20	-20	-30
Übersteigt die Zahl der bedingten Entlassungen aus dem Maßnahmenvollzug nach § 21 Abs. 2 StGB die Zahl der Einweisungen, sinkt die Gesamtzahl der im Maßnahmenvollzug nach § 21 Abs. 2 StGB angehaltenen Personen. Aus dem Istzustand 2014 kann noch kein Trend für die weiteren Jahre abgeleitet werden.						

Kennzahl 13.1.3	Anzahl der Tage, um die die tatsächliche Anhaltezeit in einer Maßnahme nach § 21 Abs. 2 StGB die Dauer der im Urteil ausgesprochenen Strafe übersteigt.					
Berechnungsmethode	Zählung der in einer Maßnahme gemäß §21 Abs. 2 StGB verbrachten Tage nach Verbüßung einer Straftat.					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Messgrößenangabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	990	870	1188	840	840	800
Der Median der Strafzeit in Tagen wird dem Median der Anhaltezeit in Tagen gegenübergestellt.						

Kennzahl 13.1.4	Anzahl der in Justizkooperationsprojekte eingebrachten Expertentage .					
Berechnungsmethode	Zählung der im Projekt erbrachten Expertenmanntage					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz					
Messgrößenangabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	45	037	182,4	500	500	500
Die Erreichung der Zielzustände ist abhängig von der politischen Willensbildung zum Abschluss von Kooperationsprojekten						

Kennzahl 13.1.5	Anzahl der Vernehmungen mit Beiziehung eines „Verteidigers in Bereitschaft“					
Berechnungsmethode	Zählung der Vernehmungen, an denen ein „Verteidiger in Bereitschaft“ teilgenommen hat					
Datenquelle	Österreichischer Rechtsanwaltskammertag					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	77	79	105	150	160	250

Wirkungsziel 2:

Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Warum dieses Wirkungsziel?

In Wahrung der Grundrechte und zur Umsetzung der internationalen Verpflichtung, allen Rechtssuchenden „access to justice“, also möglichst uneingeschränkter Zugang zu den Leistungen der Justiz, zu gewähren und der Wahrnehmung der Justiz als Serviceeinrichtung, ist es notwendig, baulich, organisatorisch und inhaltlich die Leistungen der Justiz für alle zugänglich und verständlich zu machen. Auch die durch die zunehmenden internationalen Verflechtungen des täglichen Lebens entstehenden neuen Herausforderungen sollten dabei berücksichtigt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Kundenfreundliche und barrierefreie Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und zentrale erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“),
- Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche - auch fremdsprachige - Formulare und Gerichtsentscheidungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.2.1	Verhältnis von Gerichtsgebäuden mit zentraler erster Anlaufstelle für Informationen („Servicecenter“)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von Gerichtsgebäuden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Justizstandorte					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	16,18	23,78	25,24	33,06	44,66	45

Kennzahl 13.2.2	Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen					
Berechnungsmethode	Produkt der übersetzten Formulare und Informationsblätter für den Strafprozess und den angebotenen Fremdsprachen.					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	0	116	256	240	300	400

Kennzahl 13.2.3	Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Zivilprozess in die gängigsten Fremdsprachen					
Berechnungsmethode	Produkt der übersetzten Formulare und Informationsblätter für den Zivilprozess und den angebotenen Fremdsprachen.					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	0	0	0	100	10	20
Im Bereich des Zivilprozesses ist die Verständlichkeit gerichtlichen Handelns (nicht nur in Fremdsprachen) vor allem in der Phase des Erstkontakts zu verbessern. Dies soll nicht nur durch die „bloße“ Übersetzung von Formularen erzielt werden. Vielmehr ist zuerst die grundsätzliche Aufmerksamkeit der Parteien auf die wichtigsten Notwendigkeiten des Ablaufs zu richten (Verbesserung der „funktionalen Verständlichkeit“ durch vereinfachte Standardinformationen). Danach sind diese Informationen auch in Fremdsprachen zur Verfügung zu stellen. Daher wurde der für das Jahr 2017ff geplante, rein auf „die Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Zivilprozess in die gängigsten Fremdsprachen“ abzielende Wert adaptiert.						

Wirkungsziel 3:

Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die angemessene Verfahrensdauer bei der Klärung von Konfliktsituationen im zivilrechtlichen Bereich und die strafrechtliche Abklärung von Sachverhalten ist unter Einhaltung der genannten Verfahrensgrundsätze in der öffentlichen Meinung als auch gesellschaftspolitisch von besonderem Interesse für die Wirtschaft und die Bürgerinnen Österreichs. Das Vertrauen in eine funktionierende Justiz führt zu Rechtssicherheit, Rechtsfrieden und Stabilität in der Gesellschaft.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbau der Messung und fortlaufende Optimierung der Verfahrensdauer und -abwicklung durch Analyse der Abläufe an Gerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen

- Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeit für Bürgerinnen, Sachverständige und Dolmetscherinnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.3.1	Position Österreichs im europäischen Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“					
Berechnungsmethode	Evaluierung durch die Kommission für Effizienz der Justiz des Europarates					
Datenquelle	Veröffentlichung des Europarates					
Messgrößenangabe	Platzierung					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	7 von 47	7 von 47	8 von 47	10 von 47	10 von 47	10 von 47

Kennzahl 13.3.2	Anteil der auf elektronischem Weg eingebrachten Exekutionsanträge					
Berechnungsmethode	Zählung der in einem Jahr elektronisch eingebrachten Anträge im Verhältnis zum Gesamtanfall					
Datenquelle	VJ					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	75	75,14	90,60	78	91	91

Kennzahl 13.3.3	Anzahl der von Gerichtssachverständigen und -dolmetscher/innen im elektronischen Weg eingebrachten Dokumente					
Berechnungsmethode	Zählung der in einem Jahr elektronisch eingebrachten Dokumente					
Datenquelle	VJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar	19.622	34.346	30.000	45.000	60.000

Kennzahl 13.3.4	Beschwerdequote bei den Justizombudsstellen					
Berechnungsmethode	jährliche Beschwerden geteilt durch jährlichen Gesamtanfall					
Datenquelle	Betriebliches Informationssystem BIS-Justiz					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	0,017	0,014	0,018	0,014	0,014	0,014
Neue, sachgerechtere Berechnungsmethode .Diese stellt auf „echte“ Beschwerden und nicht auf reine Auskünfte ab.						

Wirkungsziel 4:

Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und -durchsetzung durch die Justizverwaltung

Warum dieses Wirkungsziel?

Eine nachhaltige Gestaltung der Organisation, die den unterschiedlichen Anforderungen der Gesellschaft gerecht wird und die Mitarbeiterinnen bei den Anforderungen ihrer Tätigkeit bestmöglich unterstützt, ist für die Erfüllung des Auftrages der Justiz unerlässlich.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Konsolidierung der Familien- und Jugendgerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen sollen, zur Stärkung der Familiengerichtbarkeit und Integrierung einer bundesweit tätigen Jugendgerichtshilfe (zur Unterstützung der Staatsanwaltschaften und Gerichte in Jugendstrafsachen) in die Struktur der Familiengerichtshilfe
- Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen
- Strukturoptimierung in der österreichischen Gerichtsorganisation (Bezirksgericht-Organisationsreform)
- Ausbau der Einrichtung von Teamassistenzen im Bereich der gerichtlichen Behörden
- Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.4.1	Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe					
Berechnungsmethode	Zählung der durchschnittlichen Verfahrensdauer bezogen auf ein Kalenderjahr vom Tag der Antragstellung bis zur Erledigung					
Datenquelle	VJ (Sonderauswertung Familiengerichtshilfe)					
Messgrößenangabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar	68,18	50,62	65,77	62	60
	Der Istwert ist erst seit dem Halbjahr 2014 verfügbar. Eine Aussage über die Entwicklung ist daher nur eingeschränkt möglich.					

Kennzahl 13.4.2	Beschwerdequote bei den Justizombudsstellen					
Berechnungsmethode	jährliche Beschwerden geteilt durch jährlichen Gesamtanfall					
Datenquelle	Betriebliches Informationssystem BIS-Justiz					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	0,016	0,130	0,018	0,014	0,0014	0,014
	Neue, sachgerechtere Berechnungsmethode. Diese stellt auf „echte“ Beschwerden und nicht auf reine Auskünfte ab.					

Kennzahl 13.4.3	Anzahl der Bezirksgerichte mit weniger als vier RichterInnen;-Vollzeitäquivalenten					
Berechnungsmethode	Zählung der Gerichte zum 31. Dezember					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	77	58	58	58	57	55
	Ein Zielzustand über 2016 ist abhängig vom Ergebnis politischer Gespräche bzw. einer Änderung der Verfassung. Ein seriöser Zielzustand ist daher heute nicht definierbar.					

Kennzahl 13.4.4	Anzahl der bundesweit im Bereich der Justiz eingerichteten Teamassistenzen					
Berechnungsmethode	Zählung der Teams zum 31. Dezember					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	0	15	15	27	45	100
	Dzt. in Evaluierung befindliches Pilotprojekt.					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmen-vollzug.

Warum dieses Wirkungsziel?

Für einen hohen Grad an Akzeptanz der geltenden Rechtslage und der Verwirklichung der spezial- und generalpräventiven Wirkung von Entscheidungen der Gerichte ist eine rasche und effektive Umsetzung unabdingbar. Der Straf- und Maßnahmen-vollzug hat unter Wahrung der sicheren, grund- und menschenrechtskonformen Anhaltung der Insassinnen zu erfolgen. In vier Landesgerichtssprengeln besteht für Frauen im Gegensatz zu Männern nicht die Möglichkeit, im Untersuchungs- bzw. Strafhaf genommen zu werden. Die Haftverbüßung in der Nähe des Lebensmittelpunktes fördert den Erhalt der sozialen Bindungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen Gerichtsvollzieherinnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen.
- Ausbau des Arbeitswesens im Strafvollzug durch verstärkte Orientierung der Arbeitsleistungen an den Bedürfnissen möglicher Leistungsabnehmerinnen (Gleichstellung)
- Bessere Qualifizierung der Insassinnen während der Haft im Bereich zertifizierter Basisbildungsmaßnahmen und berufliche Aufbauschulungen (Computerkurse/ECDL, Lehren, Sprachkurse inkl. Deutsch als Fremdsprache, Erste-Hilfe etc, branchentypische Kurse wie Schweißkurse, Staplerfahrer). (Gleichstellung)
- Verringerung der (deutlich) über die Strafhaf hinaus übersteigende Anhaltung in einer Maßnahme gemäß § 21 Abs 2 StGB.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.5.1	Effizienter Vollzug von Exekutionsanträgen					
Berechnungsmethode	Zählung der Tage zwischen Einbringung eines Exekutionsantrages und der ersten Vollzugshandlung					
Datenquelle	VJ					
Messgrößenangabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	73,3	71,5	60,7	68	66	60

Kennzahl 13.5.2	Beschäftigungsdauer männliche Strafhäftlinge					
Berechnungsmethode	durchschnittliche tägliche Arbeitszeit pro männlichen Häftling, Zeitraum					
Datenquelle	Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Messgrößenangabe	h					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	2,64	2,64	2,69	2,68	2,7	2,76
Der Wert der Beschäftigungsdauer ergibt sich, indem die Summen aus Arbeitsstunden eines Betrachtungszeitraumes (z.B. Jahr) auf die Belagstage desselben Betrachtungszeitraumes bezogen werden.						

Kennzahl 13.5.3	Beschäftigungsdauer weibliche Strafhäftlinge					
Berechnungsmethode	durchschnittliche tägliche Arbeitszeit pro weiblichen Häftling, Zeitraum					
Datenquelle	Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Messgrößenangabe	h					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	2,67	2,76	2,96	2,80	2,82	2,88

	Der Wert der Beschäftigungsdauer ergibt sich, indem die Summen aus Arbeitsstunden eines Betrachtungszeitraumes (z.B. Jahr) auf die Belagstage desselben Betrachtungszeitraumes bezogen werden.
--	--

Kennzahl 13.5.4	Anzahl der zertifizierten Ausbildungskurse für männliche Insassen					
Berechnungsmethode	Anzahl der angebotenen Kurse pro Häftling pro Jahr					
Datenquelle	Generaldirektion für Straf- und Maßnahmenvollzug					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar	223	240	252	264	301
Für die Jahre 2012 und 2013 stehen keine nach Geschlechtern getrennte Daten zur Verfügung. Zur Berechnung wurde die mittlere Justizanstaltenpopulation herangezogen.						

Kennzahl 13.5.5	Anzahl der zertifizierten Ausbildungskurse für weibliche Insassen					
Berechnungsmethode	Anzahl der angebotenen Kurse pro Häftling pro Jahr					
Datenquelle	Generaldirektion für Straf- und Maßnahmenvollzug					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar	48	52	57	56	73
Für die Jahre 2012 und 2013 stehen keine nach Geschlechtern getrennte Daten zur Verfügung. Zur Berechnung wurde die mittlere Justizanstaltenpopulation herangezogen.						

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.221,707	1.040,125	1.189,551
Finanzerträge	0,002	0,002	0,003
Erträge	1.221,709	1.040,127	1.189,554
Personalaufwand	749,568	696,055	701,824
Transferaufwand	71,956	67,738	68,237
Betrieblicher Sachaufwand	689,449	597,963	707,391
Aufwendungen	1.510,973	1.361,756	1.477,453
Nettoergebnis	-289,264	-321,629	-287,898

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.208,946	1.019,679	1.195,746
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,070	0,129	0,030
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,084	0,192	0,072
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.209,100	1.020,000	1.195,847
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.346,176	1.222,640	1.380,922
Auszahlungen aus Transfers	71,955	67,737	68,266
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	16,698	14,881	27,994
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,006	0,001	0,002
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.434,835	1.305,259	1.477,184
Nettogeldfluss	-225,735	-285,259	-281,337

Bundesvoranschlag 2017

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 13 Justiz
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.221,707	0,774	1.158,190	62,743
Finanzerträge	0,002			0,002
Erträge	1.221,709	0,774	1.158,190	62,745
Personalaufwand	749,568	31,814	505,628	212,126
Transferaufwand	71,956	48,465	19,714	3,777
Betrieblicher Sachaufwand	689,449	18,828	381,739	288,882
Aufwendungen	1.510,973	99,107	907,081	504,785
Nettoergebnis	-289,264	-98,333	251,109	-442,040
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.208,946	0,251	1.152,955	55,740
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,070		0,002	0,068
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,084	0,004	0,080	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.209,100	0,255	1.153,037	55,808
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.346,176	46,828	826,017	473,331
Auszahlungen aus Transfers	71,955	48,465	19,713	3,777
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	16,698	0,205	4,853	11,640
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,006		0,006	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.434,835	95,498	850,589	488,748
Nettogeldfluss	-225,735	-95,243	302,448	-432,940

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 13 Justiz

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	5.413,000	1.400.900,000	5.465,000	1.410.994,000	5.387,600	1.348.816,875	5.408,188
Krankenpflegedienst	120,000	35.024,000	114,000	33.235,000	113,650	33.269,300	109,400	31.840,800
Lehrpersonen	2,000	860,000	2,000	860,000	7,900	2.709,700	7,975	2.735,425
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	2.006,000	1.167.144,000	2.007,000	1.167.742,000	2.019,450	1.186.139,850	2.000,800	1.174.216,200
StaatsanwältInnen	488,000	323.376,000	488,000	323.376,000	472,000	310.176,000	473,150	308.843,250
Exekutivdienst	3.335,000	972.945,000	3.299,000	963.252,000	3.119,075	911.985,375	3.141,575	913.002,075
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	477,000	11,000	2.596,000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	194,000
Summe	11.364,000	3.900.249,000	11.375,000	3.899.459,000	11.121,675	3.793.574,100	11.153,088	3.787.144,521

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
13.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Sachw.&Pat ientenanw.	DB 13.01.03 Opferhilfe
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,774	0,774		
Erträge	0,774	0,774		
Personalaufwand	31,814	31,814		
Transferaufwand	48,465	0,097	40,425	7,943
Betrieblicher Sachaufwand	18,828	18,828		
Aufwendungen	99,107	50,739	40,425	7,943
Nettoergebnis	-98,333	-49,965	-40,425	-7,943
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Sachw.&Pat ientenanw.	DB 13.01.03 Opferhilfe
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,251	0,251		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,004	0,004		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,255	0,255		
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	46,828	46,828		
Auszahlungen aus Transfers	48,465	0,097	40,425	7,943
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,205	0,205		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	95,498	47,130	40,425	7,943
Nettogeldfluss	-95,243	-46,875	-40,425	-7,943

I.C Detailbudgets
13.01.01 Strategie, Legistik
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 1 Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens (durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse).

Ziel 2

WZ 2 Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Ziel 3

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und -durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Erarbeitung eines Begutachtungsentwurfes für den Bereich des Sachwalterrechts (Implementierung Erwachsenenvertretung).	31.12.2017: Bis 31.12.2017 Erarbeitung eines Begutachtungsentwurfes unter Beiziehung von SelbstvertreterInnen und ExpertInnen aus dem Bereich Richterschaft, Rechtsanwaltschaft, UniversitätsprofessorInnen, VertreterInnen von Organisationen und Verbänden.	31.12.2014
1	Erarbeitung legistischer Maßnahmen zur Reform des Maßnahmenvollzugs gemäß § 21 Abs. 1 und 2 StGB.	31.12.2017: Bis 31.12.2017 Erarbeitung eines Begutachtungsentwurfes für den Bereich des §21 Abs. 1 und 2 StGB unter Beiziehung von ExpertInnen aus dem Bereich Richterschaft, Rechtsanwaltschaft, UniversitätsprofessorInnen, VertreterInnen von mit dem Strafvollzug befassten Organisationen.	Die Regelungen über die kostenintensive Unterbringung in Anstalten gemäß § 21 Abs. 1 und 2 StGB sind vor dem Hintergrund der effektiven Therapierung und raschen Resozialisierung zu prüfen.
2	Kundenfreundliche und barrierefreie Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und Einrichtung zentraler erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“).	Servicecenter 2017: 46 (Anzahl)	2015: 26 (Anzahl)
2	Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche – auch fremdsprachige – Formulare und Gerichtsentscheidungen.	Übersetzung Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen. 2017: 300 (Anzahl)	2015: 27 (Anzahl)

Bundesvoranschlag 2017

		Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblät- ter im Zivilprozess in die gängig- sten Fremdsprachen. 2017: 130 (Anzahl)	Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblät- ter im Zivilprozess in die gängig- sten Fremdsprachen. 2015: 0 (Anzahl)
3	Entwicklung einer vollelektroni- schen Verfahrensführung (Justiz 3.0).	Entwicklung von Modulen. 2017: >= 7 (Anzahl)	2014: 0 (Anzahl)

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Dem Bundesministerium für Justiz obliegen die obersten Verwaltungsgeschäfte des Bundes auf dem Gebiet der Zivil- und Strafrechtspflege.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	33.000	26.000	34.231,96
Erträge aus Mieten	16	33.000	26.000	34.231,96
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	101.000	86.000	78.140,49
Erträge aus Transfers	16	5.000	10.000	153.277,23
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	5.000	10.000	7.024,86
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	5.000	10.000	7.024,86
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16			146.252,37
Sonstige Erträge	16	635.000	674.000	338.123,49
Geldstrafen	16	2.000	2.000	31.016,30
Aktivierte Eigenleistungen	16	4.000		4.137,29
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	-815,64
Erträge aus Währungsdifferenzen	16			2,78
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	6.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	511.000	600.000	26.242,57
Übrige sonstige Erträge	16	110.000	70.000	277.540,19
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		774.000	796.000	603.773,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>251.000</i>	<i>194.000</i>	<i>574.208,95</i>
Erträge		774.000	796.000	603.773,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>251.000</i>	<i>194.000</i>	<i>574.208,95</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	21,816.000	21,869.000	17,265.702,95
Mehrdienstleistungen	16	1,322.000	1,322.000	755.947,07
Sonstige Nebengebühren	16	620.000	1,341.000	544.202,83
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	4,478.000	4,471.000	3,951.382,10
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	3,474.000	840.000	2,170.769,78
Freiwilliger Sozialaufwand	16	24.000	35.000	17.607,83
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	80.000	80.000	68.419,15
Summe Personalaufwand		31,814.000	29,958.000	24,774.031,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>28,514.000</i>	<i>29,118.000</i>	<i>22,603.261,93</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	97.000	75.000	91.879,42
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	97.000	75.000	91.879,42
Summe Transferaufwand		97.000	75.000	91.879,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>97.000</i>	<i>75.000</i>	<i>91.879,42</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	814.000	801.000	820.792,35
Mieten	16	1,009.000	769.000	546.967,62
Instandhaltung	16	934.000	1,287.000	974.593,35
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	194.000	128.000	155.535,77
Reisen	16	640.000	604.000	506.620,77
Aufwand für Werkleistungen	16	12,795.000	14,575.000	14,280.130,05
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	413.000	444.000	351.208,40
Transporte durch Dritte	16	410.000	221.000	252.633,19
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	500.000	400.000	251.207,76

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	126.000	103.000	128.743,03
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	2.000	1.000	196,65
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	991.000	619.000	932.064,65
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	16.000	9.000	8.355,34
Energie	16	221.000	203.000	201.520,57
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	752.000	405.000	722.188,74
Summe Betrieblicher Sachaufwand		18,828.000	19,952.000	19,200.693,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>18,314.000</i>	<i>19,549.000</i>	<i>18,948.404,08</i>
Aufwendungen		50,739.000	49,985.000	44,066.604,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>46,925.000</i>	<i>48,742.000</i>	<i>41,643.545,43</i>
Nettoergebnis		-49,965.000	-49,189.000	-43,462.831,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-46,674.000</i>	<i>-48,548.000</i>	<i>-41,069.336,48</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	33.000	26.000	34.932,15
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	33.000	26.000	34.932,15
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	101.000	86.000	79.027,19
Einzahlungen aus Transfers	16	5.000	10.000	153.277,23
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	5.000	10.000	7.024,86
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	5.000	10.000	7.024,86
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16			146.252,37
Sonstige Einzahlungen	16	112.000	72.000	325.502,30
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	2.000	47.486,11
Übrige sonstige Einzahlungen	16	110.000	70.000	278.016,19
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		251.000	194.000	592.738,87
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		4.000	6.000	5.618,00
	16	1.000	1.000	1.332,00
	61	3.000	5.000	4.286,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		4.000	6.000	5.618,00
	16	1.000	1.000	1.332,00
	61	3.000	5.000	4.286,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	6.000	5.618,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		255.000	200.000	598.356,87
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	21,816.000	21,869.000	17,534.546,12
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,322.000	1,322.000	732.119,07
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	620.000	1,341.000	552.617,36
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	4,478.000	4,471.000	3,998.192,84
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	174.000	196.000	88.912,72
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	24.000	35.000	18.430,83
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	80.000	80.000	68.803,15
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	814.000	801.000	820.718,31
Auszahlungen aus Mieten	16	1,009.000	769.000	645.488,37
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	934.000	1,287.000	970.413,67
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	194.000	128.000	150.907,62
Auszahlungen aus Reisen	16	640.000	604.000	505.897,37
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	12,795.000	14,575.000	11,888.902,70
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	413.000	444.000	351.377,39
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	410.000	221.000	247.405,53
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	126.000	103.000	129.539,95

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	979.000	617.000	915.006,56
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	16.000	9.000	8.268,29
Auszahlungen aus Energie	16	221.000	203.000	203.047,64
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	742.000	405.000	703.690,63
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		46,828.000	48,863.000	39,619.279,56
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	97.000	75.000	103.567,55
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	97.000	75.000	103.567,55
Summe Auszahlungen aus Transfers		97.000	75.000	103.567,55
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	205.000	186.000	460.785,65
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	105.000	92.000	179.229,58
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	100.000	94.000	281.556,07
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		205.000	187.000	460.785,65
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		47,130.000	49,125.000	40,183.632,76
Nettogeldfluss		-46,875.000	-48,925.000	-39,585.275,89

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	211,000	69.704,000	188,000	61.788,000	184,525	57.914,325	196,325
Krankenpflegedienst	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	45,500	27.035,000	40,500	24.059,000
StaatsanwältInnen	66,000	44.750,000	66,000	44.750,000	67,750	45.026,250	66,750	44.251,250
Exekutivdienst	12,000	4.681,000	7,000	2.903,000	27,000	10.071,000	61,500	18.703,500
Summe	289,000	119.135,000	261,000	109.441,000	324,775	140.046,575	365,075	148.953,175

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und -durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Versorgung der Betroffenen mit ausgebildeten VereinsfachwalterInnen, PatientenanzwältInnen und Heimbewohnnervertretungen	Leistungen der Vereine für die Gerichte zumindest im selben Ausmaß wie 2016	Förder-(Leistungs-)volumen 2015: 34,757 Mio €

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Vereinsfachwalter-, Patientenanzwaltschafts- und Bewohnnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Förderungen an Vereine für Sachwalter- und Patientenanzwaltschaft. Diesen obliegt es, geeignete Sachwalter/innen für geistig behinderte oder psychisch kranke Personen auszubilden und den Gerichten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach §§ 273 ff des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches zur Verfügung zu stellen. Ferner sorgen sie für eine spezifische Ausbildung von PatientenanzwältInnen und deren Bereitstellung für Personen, die in geschlossenen Bereichen von psychiatrischen Krankenanstalten nach dem Unterbringungsgesetz angehalten werden, und für Belange der Bewohnnervertretung im Sinne des Heimaufenthaltsgesetzes.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		40,425.000	38,201.000	34,756.627,11
	09		202.000	98.100,00
	16	40,425.000	37,999.000	34,658.527,11
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		40,425.000	38,201.000	34,756.627,11
	09		202.000	98.100,00
	16	40,425.000	37,999.000	34,658.527,11
Summe Transferaufwand		40,425.000	38,201.000	34,756.627,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40,425.000</i>	<i>38,201.000</i>	<i>34,756.627,11</i>
Aufwendungen		40,425.000	38,201.000	34,756.627,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40,425.000</i>	<i>38,201.000</i>	<i>34,756.627,11</i>
Nettoergebnis		-40,425.000	-38,201.000	-34,756.627,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-40,425.000</i>	<i>-38,201.000</i>	<i>-34,756.627,11</i>

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		40,425.000	38,201.000	34,756.627,11
	09		202.000	98.100,00
	16	40,425.000	37,999.000	34,658.527,11
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		40,425.000	38,201.000	34,756.627,11
	09		202.000	98.100,00
	16	40,425.000	37,999.000	34,658.527,11
Summe Auszahlungen aus Transfers		40,425.000	38,201.000	34,756.627,11
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		40,425.000	38,201.000	34,756.627,11
Nettogeldfluss		-40,425.000	-38,201.000	-34,756.627,11

**I.C Detailbudgets
13.01.03 Opferhilfe
Erläuterungen**

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und -durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Psychosoziale Prozessbegleitung für Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten; zentrale, niederschwellige Ansprechstelle für Prozeßopfer	Leistungen für Betroffene zumindest im selben Ausmaß wie 2016; Betrieb einer niederschwelligen Opferhilfe-Telefonhotline	Förder-(Leistungs-)volumen 2015: 5,998 Mio €

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Strafprozessordnung

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Förderungen an Opferhilfeeinrichtungen, die für Opfer bestimmter Straftaten Prozessbegleitungen, auf die ein Rechtsanspruch besteht, anbieten.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	7,943.000	5,589.000	5,998.449,01
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	7,943.000	5,589.000	5,998.449,01
Summe Transferaufwand		7,943.000	5,589.000	5,998.449,01
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,943.000</i>	<i>5,589.000</i>	<i>5,998.449,01</i>
Aufwendungen		7,943.000	5,589.000	5,998.449,01
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,943.000</i>	<i>5,589.000</i>	<i>5,998.449,01</i>
Nettoergebnis		-7,943.000	-5,589.000	-5,998.449,01
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-7,943.000</i>	<i>-5,589.000</i>	<i>-5,998.449,01</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	7,943.000	5,589.000	5,998.449,01
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	7,943.000	5,589.000	5,998.449,01
Summe Auszahlungen aus Transfers		7,943.000	5,589.000	5,998.449,01
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7,943.000	5,589.000	5,998.449,01
Nettogeldfluss		-7,943.000	-5,589.000	-5,998.449,01

I.C Detailbudgets
13.02 Rechtsprechung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.158,190	0,439	543,945	215,942	201,084
Erträge	1.158,190	0,439	543,945	215,942	201,084
Personalaufwand	505,628	16,669	232,855	94,844	94,708
Transferaufwand	19,714				
Betrieblicher Sachaufwand	381,739	2,064	178,775	60,664	52,006
Aufwendungen	907,081	18,733	411,630	155,508	146,714
Nettoergebnis	251,109	-18,294	132,315	60,434	54,370
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.152,955	0,099	542,060	214,701	199,937
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002		0,001		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,080	0,001	0,001	0,034	0,008
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.153,037	0,100	542,062	214,735	199,945
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	826,017	17,570	367,796	150,446	142,433
Auszahlungen aus Transfers	19,713				
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,853	0,030	2,000	0,350	0,302
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,006		0,006		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	850,589	17,600	369,802	150,796	142,735
Nettogeldfluss	302,448	-17,500	172,260	63,939	57,210

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- ourcen
156,770	40,010
156,770	40,010
65,092	1,460
0,001	19,713
35,001	53,229
100,094	74,402
56,676	-34,392

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- ourcen
156,158	40,000
0,001	
0,036	
156,195	40,000
97,585	50,187
	19,713
0,071	2,100
97,656	72,000
58,539	-32,000

I.C Detailbudgets
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des OGH

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von MitarbeiterInnen.	RichterInnen, StaatsanwältInnen und RichteramtswärterInnen bei Fortbildungsveranstaltungen. 2017: 316 (Tage)	2012: 325 (Tage)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde- Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-dienstrechtsgesetz, Vertragsbediensteten-gesetz.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000		174,36
Erträge aus Mieten	16	1.000		174,36
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	81.000	243.000	77.091,76
Sonstige Erträge		357.000	612.000	52.916,45
	16	1.000	1.000	
	33	356.000	611.000	52.916,45
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	33	1.000		-156,28
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	338.000	600.000	38.032,73
Übrige sonstige Erträge	33	16.000	10.000	15.040,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		439.000	855.000	130.182,57
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>99.000</i>	<i>254.000</i>	<i>92.306,12</i>
Erträge		439.000	855.000	130.182,57
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>99.000</i>	<i>254.000</i>	<i>92.306,12</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	12,787.000	12,530.000	11,877.339,38
Mehrdienstleistungen	33	110.000	100.000	98.463,10
Sonstige Nebengebühren	33	99.000	92.000	73.397,33
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	2,451.000	2,317.000	2,332.188,59
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	1,155.000	870.000	495.194,57
Freiwilliger Sozialaufwand	33	7.000	7.000	8.427,20
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	60.000	60.000	54.426,05
Summe Personalaufwand		16,669.000	15,976.000	14,939.436,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,669.000</i>	<i>15,106.000</i>	<i>14,444.241,65</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	7.000	6.000	6.569,22
Mieten		1,040.000	1,035.000	998.012,82
	33	60.000	101.000	56.993,36
	36	980.000	934.000	941.019,46
Instandhaltung	33	15.000	31.000	23.750,95
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	40.000	30.000	38.356,02
Reisen	33	35.000	50.000	64.828,43
Aufwand für Werkleistungen	33	228.000	237.000	206.540,92
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	21.000	2.000	31.364,04
Transporte durch Dritte	33	4.000	5.000	3.424,93
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	160.000	120.000	80.122,21
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	22.000	12.000	18.832,72
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	1.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	491.000	480.000	523.458,86
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000		675,13
Energie	33	41.000	43.000	42.680,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	448.000	436.000	480.103,73
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2,064.000	2,008.000	1,995.261,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,901.000</i>	<i>1,887.000</i>	<i>1,915.132,12</i>
Aufwendungen		18,733.000	17,984.000	16,934.697,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>17,570.000</i>	<i>16,993.000</i>	<i>16,359.373,77</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Nettoergebnis		-18,294.000	-17,129.000	-16,804.514,77
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-17,471.000	-16,739.000	-16,267.067,65

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000		188,89
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	1.000		188,89
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	81.000	243.000	77.091,76
Sonstige Einzahlungen		17.000	11.000	15.040,00
	16	1.000	1.000	
	33	16.000	10.000	15.040,00
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	33	16.000	10.000	15.040,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		99.000	254.000	92.320,65
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	1.000	1.000	1.067,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	1.000	1.000	1.067,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	1.067,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		100.000	255.000	93.387,65
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	12,787.000	12,530.000	11,965.791,70
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	110.000	100.000	96.237,29
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	99.000	92.000	74.343,51
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	2,451.000	2,317.000	2,348.074,14
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	155.000	88.000	192.293,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	7.000	7.000	8.510,60
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	60.000	60.000	55.000,83
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	7.000	6.000	6.569,22
Auszahlungen aus Mieten		1,040.000	1,035.000	1,238.014,82
	33	60.000	101.000	56.993,36
	36	980.000	934.000	1,181.021,46
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	15.000	31.000	23.757,74
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	40.000	30.000	36.287,65
Auszahlungen aus Reisen	33	35.000	50.000	64.828,43
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	228.000	237.000	206.275,39
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	21.000	2.000	31.364,04
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	4.000	5.000	3.357,65
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	22.000	12.000	17.993,92
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	489.000	479.000	521.998,81
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000		460,54
Auszahlungen aus Energie	33	41.000	43.000	42.680,00
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	447.000	436.000	478.858,27

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		17,570.000	17,081.000	16,890.699,54
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	30.000	19.000	19.690,05
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	20.000	4.000	5.852,12
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	10.000	15.000	13.837,93
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		30.000	19.000	19.690,05
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		17,600.000	17,100.000	16,910.389,59
Nettogeldfluss		-17,500.000	-16,845.000	-16,817.001,94

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	39,000	9.073,000	39,000	9.073,000	37,500	8.717,500	38,500
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	60,000	60.516,000	60,000	60.516,000	69,250	65.819,000	70,000	66.261,500
StaatsanwältInnen	18,000	18.166,000	18,000	18.166,000	19,000	18.781,000	17,000	16.791,000
Summe	117,000	87.755,000	117,000	87.755,000	125,750	93.317,500	125,500	91.958,000

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 2

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Ziel 3

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmen-vollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen.	Senkung der eingebrachten Fristsetzungsanträge. 2017: 17 (Anzahl)	2015: 23 (Anzahl)
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer "Streitige Scheidungssachen". 2017: <= 10 (Platzierung)	2014: 7 (Platzierung)
1	Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeiten für BürgerInnen, Sachverständige und DolmetscherInnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen.	Elektronische Exekutionsanträge. 2017: 91 (%)	2015: 91 (%)
		Elektronische Einbringung durch Sachverständige und DolmetscherInnen. 2017: 30150 (Anzahl)	2015: 22768 (Anzahl)
		Anzahl der elektronischen Zustellungen. 2017: 7900000 (Anzahl)	2015: 7760000 (Anzahl)
2	Konsolidierung der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen soll, zur Stärkung der Familiengerichtbarkeit.	Verkürzung der Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe. 2017: 65 (Tage)	2015: 68 (Tage)
2	Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von MitarbeiterInnen.	RichterInnen, StaatsanwältInnen und RichteramtsanwärterInnen bei Fortbildungsveranstaltungen. 2017: 4844 (Tage)	2012: 4989 (Tage)

Bundesvoranschlag 2017

3	Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen GerichtsvollzieherInnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen.	Effizienter Vollzug von Exekutionsanträgen. 2017: 66 (Tage)	2015: 61 (Tage)
---	---	--	-----------------

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz,

Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeedeten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereins-sachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde- Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbediensteten-gesetz.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		575.000	590.000	603.367,47
	16	405.000	398.000	409.366,71
	33	170.000	192.000	194.000,76
Erträge aus Mieten	16	405.000	398.000	409.366,71
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	5.000	12.000	8.810,91
Erträge aus Leistungen	33	55.000	50.000	54.440,80
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	110.000	130.000	130.749,05
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	522,829.000	451,447.000	512,522.262,37
Erträge aus Transfers	33	3.000	2.000	4.608,71
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	3.000	2.000	4.608,71
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	3.000	2.000	4.608,71
Sonstige Erträge		20,538.000	21,894.000	52,680.350,68
	16	1.000	1.000	
	33	20,537.000	21,893.000	52,680.350,68
Geldstrafen		15,316.000	13,911.000	50,600.761,80
	16	1.000	1.000	
	33	15,315.000	13,910.000	50,600.761,80
Einziehungen zum Bundesschatz	33	3,002.000	1,201.000	1,486.364,95
Wertaufholungen von Anlagen	33	57.000	1.000	-2.050,07
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			170,64
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	1,828.000	6,500.000	268.234,61
Übrige sonstige Erträge	33	335.000	280.000	326.868,75
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		543,945.000	473,933.000	565,810.589,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>542,060.000</i>	<i>467,431.000</i>	<i>565,544.404,69</i>
Erträge		543,945.000	473,933.000	565,810.589,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>542,060.000</i>	<i>467,431.000</i>	<i>565,544.404,69</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	172,664.000	156,462.000	162,726.556,43
Mehrdienstleistungen	33	7,550.000	6,900.000	7,228.206,55
Sonstige Nebengebühren	33	2,794.000	2,668.000	2,834.248,61
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	39,256.000	37,662.000	38,359.782,17
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube		7,940.000	7,515.000	4,285.887,70
	16	400.000		
	33	7,540.000	7,515.000	4,285.887,70
Freiwilliger Sozialaufwand	33	186.000	125.000	152.133,43
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2,465.000	2,180.000	2,313.709,71
Summe Personalaufwand		232,855.000	213,512.000	217,900.524,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>225,355.000</i>	<i>206,012.000</i>	<i>213,626.041,50</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	503.000	510.000	516.616,39
Materialaufwand	33	1.000	1.000	775,89
Mieten		32,620.000	28,911.000	48,254.967,26
	33	11,820.000	10,695.000	13,347.950,92
	36	20,800.000	18,216.000	34,907.016,34
Instandhaltung	33	2,294.000	1,517.000	3,046.191,67
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	9,400.000	7,676.000	10,925.471,06
Reisen	33	1,255.000	1,075.000	1,093.297,49
Aufwand für Werkleistungen	33	74,529.000	66,969.000	83,208.186,69

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	4,001.000	2,967.000	3,203.675,79
Transporte durch Dritte	33	763.000	684.000	696.711,49
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	1,500.000	1,500.000	1,078.599,03
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	718.000	716.000	591.329,70
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	3.000	3.000	544,46
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	51,188.000	38,773.000	33,472.379,56
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	404.000	440.000	412.881,00
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	6,127.000		
Energie	33	2,474.000	2,654.000	2,692.337,07
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	12,182.000	10,668.000	10,401.894,24
Summe Betrieblicher Sachaufwand		178,775.000	151,302.000	186,088.746,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>141,141.000</i>	<i>124,788.000</i>	<i>165,042.653,03</i>
Aufwendungen		411,630.000	364,814.000	403,989.271,08
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>366,496.000</i>	<i>330,800.000</i>	<i>378,668.694,53</i>
Nettoergebnis		132,315.000	109,119.000	161,821.318,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>175,564.000</i>	<i>136,631.000</i>	<i>186,875.710,16</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		575.000	590.000	608.404,29
	16	405.000	398.000	409.640,56
	33	170.000	192.000	198.763,73
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	405.000	398.000	409.640,56
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	5.000	12.000	8.810,91
Einzahlungen aus Leistungen	33	55.000	50.000	54.792,76
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	110.000	130.000	135.160,06
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	522,829.000	451,447.000	533,535.917,29
Einzahlungen aus Transfers	33	3.000	2.000	4.608,71
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	3.000	2.000	4.608,71
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	3.000	2.000	4.608,71
Sonstige Einzahlungen		18,653.000	15,392.000	37,772.776,73
	16	1.000	1.000	
	33	18,652.000	15,391.000	37,772.776,73
Einzahlungen aus Geldstrafen		15,316.000	13,911.000	35,950.760,53
	16	1.000	1.000	
	33	15,315.000	13,910.000	35,950.760,53
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	3,002.000	1,201.000	1,494.536,55
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33			2,13
Übrige sonstige Einzahlungen	33	335.000	280.000	327.477,52
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		542,060.000	467,431.000	571,921.707,02
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		1.000	30.000	22.896,31
	16		15.000	10.954,31
	61	1.000	15.000	11.942,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		1.000	30.000	22.896,31
	16		15.000	10.954,31
	61	1.000	15.000	11.942,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	30.000	22.896,31
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		542,062.000	467,462.000	571,944.603,33
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	172,664.000	156,462.000	163,283.759,36
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	7,550.000	6,900.000	7,195.205,55
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	2,794.000	2,668.000	2,834.194,16
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	39,256.000	37,662.000	38,456.320,27

I.C Detailbudgets Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		1,740.000	2,015.000	1,835.884,44
	16	400.000	700.000	439.375,50
	33	1,340.000	1,315.000	1,396.508,94
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	186.000	125.000	152.328,16
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2,465.000	2,180.000	2,452.400,56
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	503.000	510.000	505.871,03
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	775,89
Auszahlungen aus Mieten		32,620.000	28,911.000	47,923.805,58
	33	11,820.000	10,695.000	12,993.237,32
	36	20,800.000	18,216.000	34,930.568,26
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	2,294.000	1,517.000	4,684.860,83
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	9,400.000	7,676.000	10,767.131,26
Auszahlungen aus Reisen	33	1,255.000	1,075.000	1,093.518,24
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	74,529.000	66,969.000	82,200.870,77
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	4,001.000	2,967.000	3,198.565,60
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	763.000	684.000	754.184,27
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	718.000	716.000	595.436,76
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	15,057.000	13,762.000	13,480.942,64
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	404.000	440.000	417.464,21
Auszahlungen aus Energie	33	2,474.000	2,654.000	2,649.378,99
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	12,179.000	10,668.000	10,414.099,44
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		367,796.000	332,800.000	381,416.055,37
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	2,000.000	2,001.000	3,510.570,20
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33		1.000	439,58
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	2,000.000	2,000.000	3,510.130,62
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2,000.000	2,001.000	3,510.570,20
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	6.000	1.000	2.200,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	6.000	1.000	2.200,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		6.000	1.000	2.200,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		369,802.000	334,802.000	384,928.825,57
Nettogeldfluss		172,260.000	132,660.000	187,015.777,76

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2.262,850	554.356,800	2.276,313
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	938,100	535.689,750	935,100	532.910,000
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	206,300	133.914,500	209,300	134.639,500
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	302,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	3.407,250	1.223.961,050	3.421,713	1.224.088,421

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 2

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Ziel 3

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmen-vollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen.	Senkung der eingebrachten Fristsetzungsanträge. 2017: 7 (Anzahl)	2015: 2 (Anzahl)
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer "Streitige Scheidungssachen". 2017: <= 10 (Platzierung)	2014: 7 (Platzierung)
1	Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeiten für BürgerInnen, Sachverständige und DolmetscherInnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen.	Elektronische Exekutionsanträge. 2017: 91 (%)	2015: 91 (%)
		Elektronische Einbringung durch Sachverständige und DolmetscherInnen. 2017: 3150 (Anzahl)	2015: 2471 (Anzahl)
		Anzahl der elektronischen Zustellungen. 2017: 7900000 (Anzahl)	2015: 7760000 (Anzahl)
2	Konsolidierung der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen soll, zur Stärkung der Familiengerichtbarkeit.	Verkürzung der Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe. 2017: 65 (Tage)	2015: 68 (Tage)
2	Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von MitarbeiterInnen.	RichterInnen, StaatsanwältInnen und RichteramtsanwärterInnen bei Fortbildungsveranstaltungen. 2017: 1895 (Tage)	2012: 1952 (Tage)

3	Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen GerichtsvollzieherInnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen.	Effizienter Vollzug von Exekutionsanträgen. 2017: 66 (Tage)	2015: 61 (Tage)
---	---	--	-----------------

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz,

Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeedeten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereins-sachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde- Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbediensteten-gesetz.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		164.000	165.000	126.748,16
	16	100.000	100.000	79.028,66
	33	64.000	65.000	47.719,50
Erträge aus Mieten	16	100.000	100.000	79.028,66
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	3.000	4.000	2.435,00
Erträge aus Leistungen	33	1.000	1.000	2.148,93
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	60.000	60.000	43.135,57
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	209.920.000	163.712.000	195.771.514,30
Vergütungen innerhalb des Bundes	33		1.000	380,79
Sonstige Erträge		5.858.000	7.832.000	4.923.300,34
	16	1.000	1.000	
	33	5.857.000	7.831.000	4.923.300,34
Geldstrafen		4.197.000	5.397.000	4.253.049,37
	16	1.000	1.000	
	33	4.196.000	5.396.000	4.253.049,37
Einziehungen zum Bundesschatz	33	400.000	400.000	367.669,48
Wertaufholungen von Anlagen	33	11.000	1.000	-12.692,76
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			8,50
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33		2.000	-5,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	1.230.000	2.000.000	233.035,97
Übrige sonstige Erträge	33	20.000	20.000	82.234,78
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		215.942.000	171.710.000	200.821.943,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>214.701.000</i>	<i>169.695.000</i>	<i>200.601.605,38</i>
Erträge		215.942.000	171.710.000	200.821.943,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>214.701.000</i>	<i>169.695.000</i>	<i>200.601.605,38</i>
Personalaufwand				
Bezüge		69.550.000	66.040.000	66.774.275,47
	16	10.000	10.000	1.014,69
	33	69.540.000	66.030.000	66.773.260,78
Mehrdienstleistungen	33	3.160.000	3.000.000	3.020.909,75
Sonstige Nebengebühren	33	1.025.000	960.000	937.768,35
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	16.149.000	15.636.000	15.759.231,07
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube		3.850.000	3.452.000	1.703.962,16
	16	250.000		
	33	3.600.000	3.452.000	1.703.962,16
Freiwilliger Sozialaufwand	33	40.000	40.000	40.693,09
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1.070.000	1.000.000	1.041.274,40
Summe Personalaufwand		94.844.000	90.128.000	89.278.114,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>91.744.000</i>	<i>86.716.000</i>	<i>87.641.212,13</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	80.000	81.000	78.243,09
Materialaufwand	33	1.000	1.000	155,07
Mieten		11.600.000	11.535.000	32.552.657,48
	33	1.100.000	1.135.000	1.147.393,39
	36	10.500.000	10.400.000	31.405.264,09
Instandhaltung	33	1.927.000	868.000	1.937.703,25
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2.400.000	2.150.000	2.168.801,80
Reisen	33	989.000	974.000	975.092,53

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Aufwand für Werkleistungen	33	34,241.000	28,556.000	33,589.416,15
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	2,156.000	1,942.000	1,984.479,10
Transporte durch Dritte	33	140.000	130.000	802.029,43
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	1,000.000	800.000	535.095,11
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	617.000	417.000	350.124,30
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	1.000	1.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	5,512.000	4,329.000	3,861.515,54
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	162.000	162.000	179.313,59
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	8,67
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	957.000		
Energie	33	456.000	500.000	436.709,34
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	3,934.000	3,664.000	3,244.908,17
Summe Betrieblicher Sachaufwand		60,664.000	51,784.000	78,835.312,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>58,702.000</i>	<i>50,980.000</i>	<i>78,299.401,23</i>
Aufwendungen		155,508.000	141,912.000	168,113.427,14
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>150,446.000</i>	<i>137,696.000</i>	<i>165,940.613,36</i>
Nettoergebnis		60,434.000	29,798.000	32,708.516,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>64,255.000</i>	<i>31,999.000</i>	<i>34,660.992,02</i>

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets

Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		164.000	166.000	131.244,66
	16	100.000	100.000	79.429,87
	33	64.000	66.000	51.814,79
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	100.000	100.000	79.429,87
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	3.000	4.000	2.435,00
Einzahlungen aus Leistungen	33	1.000	1.000	2.148,93
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	60.000	60.000	46.850,07
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33		1.000	380,79
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	209.920.000	163.712.000	197.378.414,74
Sonstige Einzahlungen		4.617.000	5.817.000	4.692.294,52
	16	1.000	1.000	
	33	4.616.000	5.816.000	4.692.294,52
Einzahlungen aus Geldstrafen		4.197.000	5.397.000	4.226.673,16
	16	1.000	1.000	
	33	4.196.000	5.396.000	4.226.673,16
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	400.000	400.000	367.609,48
Übrige sonstige Einzahlungen	33	20.000	20.000	98.011,88
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		214.701.000	169.695.000	202.201.953,92
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33			2.066,62
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33			2.066,62
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				2.066,62
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		34.000	40.000	28.969,00
	16	30.000	30.000	24.479,00
	61	4.000	10.000	4.490,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		34.000	40.000	28.969,00
	16	30.000	30.000	24.479,00
	61	4.000	10.000	4.490,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		34.000	40.000	28.969,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		214.735.000	169.735.000	202.232.989,54
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		69.550.000	66.040.000	66.922.692,68
	16	10.000	10.000	11.184,33
	33	69.540.000	66.030.000	66.911.508,35
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	3.160.000	3.000.000	2.983.058,86
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	1.025.000	960.000	1.006.063,81
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	16.149.000	15.636.000	15.650.413,25
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläum-zuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		750.000	750.000	760.623,79
	16	250.000	250.000	225.983,66

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	33	500.000	500.000	534.640,13
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	40.000	40.000	39.086,14
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1,070.000	1,000.000	1,034.501,61
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	80.000	81.000	78.674,53
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	155,07
Auszahlungen aus Mieten		11,600.000	11,535.000	33,525.559,14
	33	1,100.000	1,135.000	1,145.823,50
	36	10,500.000	10,400.000	32,379.735,64
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	1,927.000	868.000	1,937.559,91
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2,400.000	2,150.000	2,104.647,54
Auszahlungen aus Reisen	33	989.000	974.000	975.092,53
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	34,241.000	28,556.000	33,037.421,32
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	2,156.000	1,942.000	1,987.204,85
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	140.000	130.000	794.989,78
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	33	617.000	417.000	336.334,44
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	4,551.000	4,326.000	3,850.361,49
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	162.000	162.000	161.207,49
Auszahlungen aus Energie	33	456.000	500.000	435.227,03
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	3,933.000	3,664.000	3,253.926,97
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		150,446.000	138,406.000	167,024.440,74
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	33	350.000	350.000	968.071,91
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33			6.205,58
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	33	350.000	350.000	961.866,33
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		350.000	350.000	968.071,91
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		150,796.000	138,756.000	167,992.512,65
Nettogeldfluss		63,939.000	30,979.000	34,240.476,89

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	938,875	229.318,725	956,025
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	366,900	210.846,700	363,450	209.879,400
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	66,600	41.759,000	67,750	42.466,250
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.372,375	481.924,425	1.387,225	486.762,450

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 2

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Ziel 3

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmen-vollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen.	Senkung der eingebrachten Fristsetzungsanträge. 2017: 6 (Anzahl)	2015: 6 (Anzahl)
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer "Streitige Scheidungssachen". 2017: <= 10 (Platzierung)	2014: 7 (Platzierung)
1	Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeiten für BürgerInnen, Sachverständige und DolmetscherInnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen.	Elektronische Exekutionsanträge. 2017: 91 (%)	2015: 91 (%)
		Elektronische Einbringung durch Sachverständige und DolmetscherInnen. 2017: 8550 (Anzahl)	2015: 6547 (Anzahl)
		Anzahl der elektronischen Zustellungen. 2017: 7900000 (Anzahl)	2015: 7760000 (Anzahl)
2	Konsolidierung der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen soll, zur Stärkung der Familiengerichtsbarkheit.	Verkürzung der Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe. 2017: 65 (Tage)	2015: 68 (Tage)
2	Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von MitarbeiterInnen.	RichterInnen, StaatsanwältInnen und RichteramtswärterInnen bei Fortbildungsveranstaltungen. 2017: 1790 (Tage)	2012: 1843 (Tage)

Bundesvoranschlag 2017

3	Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen GerichtsvollzieherInnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen.	Effizienter Vollzug von Exekutionsanträgen. 2017: 66 (Tage)	2015: 61 (Tage)
---	---	--	-----------------

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz,

Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeedeten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereins-sachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde- Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbediensteten-gesetz.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		172.000	176.000	138.367,11
	16	36.000	41.000	36.992,73
	33	136.000	135.000	101.374,38
Erträge aus Mieten		88.000	93.000	87.951,63
	16	36.000	41.000	36.992,73
	33	52.000	52.000	50.958,90
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	3.000	3.000	4.486,40
Erträge aus Leistungen	33	5.000	5.000	3.422,09
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	76.000	75.000	42.506,99
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	193,801.000	148,931.000	166,502.448,64
Sonstige Erträge		7,111.000	8,236.000	5,438.135,65
	16	1.000	1.000	
	33	7,110.000	8,235.000	5,438.135,65
Geldstrafen		5,344.000	5,644.000	4,760.200,61
	16	1.000	1.000	
	33	5,343.000	5,643.000	4,760.200,61
Einziehungen zum Bundesschatz	33	500.000	500.000	335.335,26
Wertaufholungen von Anlagen	33	10.000	1.000	-12.624,86
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			4,98
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			33,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	1,137.000	2,000.000	313.139,14
Übrige sonstige Erträge	33	120.000	85.000	42.047,52
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		201,084.000	157,343.000	172,078.951,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>199,937.000</i>	<i>155,336.000</i>	<i>171,778.404,12</i>
Erträge		201,084.000	157,343.000	172,078.951,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>199,937.000</i>	<i>155,336.000</i>	<i>171,778.404,12</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	70,180.000	65,426.000	66,414.668,96
Mehrdienstleistungen	33	2,911.000	2,740.000	2,780.920,62
Sonstige Nebengebühren	33	801.000	696.000	743.156,97
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	15,956.000	15,150.000	15,424.882,21
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	3,448.000	2,800.000	1,585.828,34
Freiwilliger Sozialaufwand	33	132.000	132.000	114.253,24
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1,280.000	1,158.000	1,305.057,50
Summe Personalaufwand		94,708.000	88,102.000	88,368.767,84
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>92,108.000</i>	<i>85,302.000</i>	<i>86,782.939,50</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	160.000	150.000	175.940,92
Materialaufwand	33	3.000	3.000	3.476,95
Mieten		13,550.000	10,407.000	13,628.388,10
	33	350.000	307.000	440.093,91
	36	13,200.000	10,100.000	13,188.294,19
Instandhaltung	33	753.000	725.000	857.773,71
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2,753.000	2,753.000	4,126.744,40
Reisen	33	721.000	721.000	706.970,25
Aufwand für Werkleistungen	33	24,452.000	23,652.000	34,090.556,48
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	1,922.000	864.000	1,824.182,81

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transporte durch Dritte	33	140.000	140.000	207.488,90
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	800.000	800.000	669.844,79
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	356.000	356.000	392.859,58
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	1.000		661,54
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	6,395.000	4,948.000	5,454.300,19
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	162.000	152.000	167.639,63
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	77.000		
Energie	33	950.000	850.000	767.476,93
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	4,405.000	3,944.000	4,036.262,63
Summe Betrieblicher Sachaufwand		52,006.000	45,519.000	62,139.188,62
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50,325.000</i>	<i>44,717.000</i>	<i>60,984.314,61</i>
Aufwendungen		146,714.000	133,621.000	150,507.956,46
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>142,433.000</i>	<i>130,019.000</i>	<i>147,767.254,11</i>
Nettoergebnis		54,370.000	23,722.000	21,570.994,94
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>57,504.000</i>	<i>25,317.000</i>	<i>24,011.150,01</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		172.000	176.000	136.884,63
	16	36.000	41.000	37.225,72
	33	136.000	135.000	99.658,91
Einzahlungen aus Mieterträgen		88.000	93.000	88.129,56
	16	36.000	41.000	37.225,72
	33	52.000	52.000	50.903,84
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	3.000	3.000	4.229,15
Einzahlungen aus Leistungen	33	5.000	5.000	3.169,59
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	76.000	75.000	41.356,33
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	193.801.000	148.931.000	164.687.544,87
Sonstige Einzahlungen		5.964.000	6.229.000	5.150.899,19
	16	1.000	1.000	
	33	5.963.000	6.228.000	5.150.899,19
Einzahlungen aus Geldstrafen		5.344.000	5.644.000	4.773.516,41
	16	1.000	1.000	
	33	5.343.000	5.643.000	4.773.516,41
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	500.000	500.000	335.335,26
Übrige sonstige Einzahlungen	33	120.000	85.000	42.047,52
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		199.937.000	155.336.000	169.975.328,69
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33			251,94
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33			251,94
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				251,94
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		8.000	9.000	9.290,00
	16	1.000	1.000	600,00
	61	7.000	8.000	8.690,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		8.000	9.000	9.290,00
	16	1.000	1.000	600,00
	61	7.000	8.000	8.690,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		8.000	9.000	9.290,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		199.945.000	155.345.000	169.984.870,63
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	70.180.000	65.426.000	66.565.388,47
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	2.911.000	2.740.000	2.766.494,28
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	801.000	696.000	739.986,73
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	15.956.000	15.150.000	15.433.543,62
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläum-zuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	848.000	774.000	754.336,85
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	132.000	132.000	123.360,66
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1.280.000	1.158.000	1.227.946,47

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	160.000	150.000	167.338,00
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	3.000	3.000	3.478,03
Auszahlungen aus Mieten		13,550.000	10,407.000	14,705.672,55
	33	350.000	307.000	434.072,64
	36	13,200.000	10,100.000	14,271.599,91
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	753.000	725.000	875.047,23
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2,753.000	2,753.000	4,003.329,53
Auszahlungen aus Reisen	33	721.000	721.000	706.970,25
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	24,452.000	23,652.000	33,394.707,24
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	1,922.000	864.000	1,820.261,49
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	140.000	140.000	204.628,23
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	356.000	356.000	386.638,27
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	5,515.000	4,946.000	5,024.407,77
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	162.000	152.000	169.172,91
Auszahlungen aus Energie	33	950.000	850.000	769.574,72
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	4,403.000	3,944.000	4,085.660,14
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		142,433.000	130,793.000	148,903.535,67
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	302.000	302.000	1,090.372,81
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	2.000	2.000	2.489,29
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	300.000	300.000	1,087.883,52
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		302.000	302.000	1,090.372,81
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		142,735.000	131,095.000	149,993.908,48
Nettogeldfluss		57,210.000	24,250.000	19,990.962,15

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	946,975	232.746,550	947,150
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	354,550	203.224,400	348,500	200.520,500
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	65,100	40.996,500	63,600	40.074,000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	194,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.366,625	476.967,450	1.360,250	473.403,025

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 2

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Ziel 3

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmen-vollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen.	Senkung der eingebrachten Fristsetzungsanträge. 2017: 5 (Anzahl)	2015: 8 (Anzahl)
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer "Streitige Scheidungssachen". 2017: <= 10 (Platzierung)	2014: 7 (Platzierung)
1	Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeiten für BürgerInnen, Sachverständige und DolmetscherInnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen.	Elektronische Exekutionsanträge. 2017: 91 (%)	2015: 91 (%)
		Elektronische Einbringung durch Sachverständige und DolmetscherInnen. 2017: 3150 (Anzahl)	2015: 2560 (Anzahl)
		Anzahl der elektronischen Zustellungen. 2017: 7900000 (Anzahl)	2015: 7760000 (Anzahl)
2	Konsolidierung der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen soll, zur Stärkung der Familiengerichtbarkeit.	Verkürzung der Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe. 2017: 65 (Tage)	2015: 68 (Tage)
2	Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von MitarbeiterInnen.	RichterInnen, StaatsanwältInnen und RichteramtswärterInnen bei Fortbildungsveranstaltungen. 2017: 1263 (Tage)	2012: 1301 (Tage)

3	Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen GerichtsvollzieherInnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen.	Effizienter Vollzug von Exekutionsanträgen. 2017: 66 (Tage)	2015: 61 (Tage)
---	---	--	-----------------

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz,

Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeedeten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereins-sachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde- Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbediensteten-gesetz.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		197.000	168.000	89.815,85
	16	100.000	71.000	50.456,05
	33	97.000	97.000	39.359,80
Erträge aus Mieten		101.000	72.000	50.456,05
	16	100.000	71.000	50.456,05
	33	1.000	1.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	7.000	7.000	4.306,99
Erträge aus Leistungen	33	14.000	14.000	12.174,64
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	75.000	75.000	22.878,17
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	150,349.000	122,016.000	139,639.856,89
Erträge aus Transfers	33	11.000	11.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	11.000	11.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	10.000	10.000	
Sonstige Erträge		6,213.000	10,465.000	6,387.952,46
	16	1.000	1.000	
	33	6,212.000	10,464.000	6,387.952,46
Geldstrafen		5,050.000	8,951.000	5,804.289,33
	16	1.000	1.000	
	33	5,049.000	8,950.000	5,804.289,33
Einziehungen zum Bundesschatz	33	500.000	6.000	361.443,76
Wertaufholungen von Anlagen	33	1.000	1.000	882,06
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	610.000	1,500.000	194.262,35
Übrige sonstige Erträge	33	51.000	6.000	27.074,96
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		156,770.000	132,660.000	146,117.625,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>156,158.000</i>	<i>131,158.000</i>	<i>145,922.480,79</i>
Erträge		156,770.000	132,660.000	146,117.625,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>156,158.000</i>	<i>131,158.000</i>	<i>145,922.480,79</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	47,067.000	45,904.000	45,307.352,35
Mehrdienstleistungen	33	2,500.000	1,664.000	1,928.131,87
Sonstige Nebengebühren	33	672.000	489.000	659.107,38
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	11,626.000	9,286.000	10,532.700,93
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	2,500.000	1,700.000	948.730,33
Freiwilliger Sozialaufwand	33	50.000	42.000	49.101,34
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	677.000	677.000	642.405,18
Summe Personalaufwand		65,092.000	59,762.000	60,067.529,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>63,092.000</i>	<i>58,062.000</i>	<i>59,118.799,05</i>
Transferaufwand				
Aufwand für sonstige Transfers	33	1.000	1.000	
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	33	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand		1.000	1.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	84.000	84.000	67.104,54
Materialaufwand	33	1.000	1.000	29,20
Mieten		6,511.000	6,007.000	5,690.703,23

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	33	1,511.000	1,307.000	1,391.680,90
	36	5,000.000	4,700.000	4,299.022,33
Instandhaltung	33	533.000	333.000	459.182,45
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2,500.000	3,272.000	2,527.518,03
Reisen	33	536.000	457.000	498.778,32
Aufwand für Werkleistungen	33	20,044.000	14,744.000	19,175.353,73
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	343.000	342.000	1,129.571,80
Transporte durch Dritte	33	272.000	111.000	244.724,19
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	500.000	500.000	318.651,62
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	241.000	383.000	306.527,56
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	2.000	11.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	3,434.000	3,606.000	3,340.451,45
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	121.000	61.000	107.759,89
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	
Energie	33	601.000	600.000	536.222,25
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	2,707.000	2,943.000	2,693.268,62
Summe Betrieblicher Sachaufwand		35,001.000	29,851.000	33,758.596,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>34,493.000</i>	<i>29,338.000</i>	<i>33,436.520,95</i>
Aufwendungen		100,094.000	89,614.000	93,826.125,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>97,585.000</i>	<i>87,400.000</i>	<i>92,555.320,00</i>
Nettoergebnis		56,676.000	43,046.000	52,291.499,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>58,573.000</i>	<i>43,758.000</i>	<i>53,367.160,79</i>

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		197.000	168.000	85.809,32
	16	100.000	71.000	50.920,06
	33	97.000	97.000	34.889,26
Einzahlungen aus Mieterträgen		101.000	72.000	50.920,06
	16	100.000	71.000	50.920,06
	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	7.000	7.000	4.306,99
Einzahlungen aus Leistungen	33	14.000	14.000	11.566,56
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	75.000	75.000	19.015,71
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	150,349.000	125,378.000	140,657.155,13
Einzahlungen aus Transfers	33	11.000	11.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	11.000	11.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	10.000	10.000	
Sonstige Einzahlungen		5,601.000	5,601.000	6,208.745,36
	16	1.000	1.000	
	33	5,600.000	5,600.000	6,208.745,36
Einzahlungen aus Geldstrafen		5,050.000	5,050.000	5,818.945,01
	16	1.000	1.000	
	33	5,049.000	5,049.000	5,818.945,01
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	500.000	500.000	361.473,76
Übrige sonstige Einzahlungen	33	51.000	51.000	28.326,59
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		156,158.000	131,158.000	146,951.709,81
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		36.000	36.000	2.913,72
	16	27.000	27.000	2.207,00
	61	9.000	9.000	706,72
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		36.000	36.000	2.913,72
	16	27.000	27.000	2.207,00
	61	9.000	9.000	706,72
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		36.000	36.000	2.913,72
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		156,195.000	131,195.000	146,954.623,53
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		47,067.000	45,902.000	45,385.211,30
	16			2.829,55
	33	47,067.000	45,902.000	45,382.381,75

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	2,500.000	1,558.000	1,931.322,68
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	672.000	595.000	662.035,56
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	11,626.000	9,285.000	10,551.391,94
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben		500.000	137.000	532.061,92
	16			31.779,00
	33	500.000	137.000	500.282,92
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	50.000	42.000	47.917,34
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	677.000	677.000	644.300,80
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	84.000	84.000	66.584,79
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	29,20
Auszahlungen aus Mieten		6,511.000	6,007.000	6,665.469,62
	33	1,511.000	1,307.000	1,371.935,38
	36	5,000.000	4,700.000	5,293.534,24
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	533.000	333.000	429.751,67
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2,500.000	2,200.000	2,514.017,18
Auszahlungen aus Reisen	33	536.000	536.000	498.778,32
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	20,044.000	16,205.000	18,601.102,76
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	343.000	342.000	1,128.922,26
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	272.000	111.000	250.602,93
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	241.000	241.000	351.286,98
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	3,428.000	2,989.000	3,393.052,58
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	121.000	62.000	108.859,37
Auszahlungen aus Energie	33	601.000	601.000	528.569,08
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	2,706.000	2,326.000	2,755.624,13
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		97,585.000	87,245.000	93,653.839,83
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	71.000	71.000	243.654,64
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	70.000	70.000	243.654,64
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33			2.187,71
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		71.000	71.000	245.842,35
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		97,656.000	87,316.000	93,899.682,18
Nettogeldfluss		58,539.000	43,879.000	53,054.941,35

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	625,225	153.727,675	623,425
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	245,150	143.525,000	243,250	140.585,800
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	47,250	29.698,750	48,750	30.621,250
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	917,625	326.951,425	915,425	324.064,425

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Verwaltungsentlastung für Gerichte und Staatsanwaltschaften durch zentrale Abwicklung von Zahlungen, deren Aufteilung auf die Oberlandesgerichte keine Erhöhung des Kostenbewusstseins oder der Transparenz bewirken würde.	Jeweils ein Zahlungsvorgang statt vier Zahlungsvorgängen; alle Informationen zentral und dezentral verfügbar.	Zentrale Abwicklung von Zahlungen.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz,

Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinsanwalt-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde- Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	33	40,000.000	40,000.000	43,110.042,09
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	40,000.000	40,000.000	43,110.042,09
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	40,000.000	40,000.000	43,110.042,09
Sonstige Erträge		10.000	1.000	61.567,83
	16	10.000	1.000	51.567,83
	33			10.000,00
Einziehungen zum Bundesschatz	16			55.285,96
Wertaufholungen von Anlagen	16	10.000	1.000	-3.718,13
Übrige sonstige Erträge	33			10.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		40,010.000	40,001.000	43,171.609,92
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40,000.000</i>	<i>40,000.000</i>	<i>43,175.328,05</i>
Erträge		40,010.000	40,001.000	43,171.609,92
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40,000.000</i>	<i>40,000.000</i>	<i>43,175.328,05</i>
Personalaufwand				
Sonstige Nebengebühren	16	10.000		532,00
Gesetzlicher Sozialaufwand	16			13,40
Freiwilliger Sozialaufwand	33	1,450.000	1,409.000	1,452.717,38
Summe Personalaufwand		1,460.000	1,409.000	1,453.262,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,460.000</i>	<i>1,409.000</i>	<i>1,453.262,78</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,524.000	19,523.000	20,822.557,19
Transfers an Sozialversicherungsträger	33	24.000	23.000	22.557,19
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,500.000	19,500.000	20,800.000,00
Aufwand für sonstige Transfers	33	189.000	189.000	168.682,44
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	189.000	189.000	168.682,44
Summe Transferaufwand		19,713.000	19,712.000	20,991.239,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,713.000</i>	<i>19,712.000</i>	<i>20,991.239,63</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes		13.000	10.000	14.954,66
	16	3.000		2.964,66
	33	10.000	10.000	11.990,00
Mieten	33		10.000	9.724,27
Instandhaltung	33	1,221.000	4,320.000	350.954,58
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	16,600.000	16,474.000	16,354.664,90
Aufwand für Werkleistungen	33	29,136.000	25,936.000	35,609.785,34
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	4,500.000	2,447.000	2,895.520,55
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	490.000	461.000	253.899,43
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	1,269.000	668.000	949.197,13
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33		1.000	3,65
Energie	33	317.000	317.000	10.908,58
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	952.000	350.000	938.284,90
Summe Betrieblicher Sachaufwand		53,229.000	50,326.000	56,438.700,86
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>48,727.000</i>	<i>47,879.000</i>	<i>53,542.780,56</i>
Aufwendungen		74,402.000	71,447.000	78,883.203,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>69,900.000</i>	<i>69,000.000</i>	<i>75,987.282,97</i>
Nettoergebnis		-34,392.000	-31,446.000	-35,711.593,35
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-29,900.000</i>	<i>-29,000.000</i>	<i>-32,811.954,92</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	33	40,000.000	40,000.000	43,144.628,09
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	40,000.000	40,000.000	43,144.628,09
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	40,000.000	40,000.000	43,144.628,09
Sonstige Einzahlungen				65.285,96
	16			55.285,96
	33			10.000,00
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	16			55.285,96
Übrige sonstige Einzahlungen	33			10.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		40,000.000	40,000.000	43,209.914,05
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		40,000.000	40,000.000	43,209.914,05
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	10.000		532,00
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16			13,40
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	1,450.000	1,409.000	1,452.717,38
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes				
		13.000	10.000	14.954,66
	16	3.000		2.964,66
	33	10.000	10.000	11.990,00
Auszahlungen aus Mieten				
	33		10.000	6,417.744,70
	36		10.000	9.724,27
	33			6,408.020,43
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	1,221.000	4,320.000	422.624,82
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	16,600.000	16,474.000	16,364.912,58
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	29,136.000	25,936.000	33,464.682,72
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	490.000	461.000	253.376,39
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	1,267.000	668.000	880.412,76
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33		1.000	9,45
Auszahlungen aus Energie	33	317.000	317.000	-85.066,19
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	950.000	350.000	965.469,50
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		50,187.000	49,288.000	59,271.971,41
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,524.000	19,523.000	20,822.557,19
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	33	24.000	23.000	22.557,19
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,500.000	19,500.000	20,800.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	33	189.000	189.000	168.682,44
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	189.000	189.000	168.682,44
Summe Auszahlungen aus Transfers		19,713.000	19,712.000	20,991.239,63
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	33	2,100.000	2,000.000	2,598.080,85
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	2,100.000	2,000.000	2,598.080,85
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		2,100.000	2,000.000	2,598.080,85
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		72,000.000	71,000.000	82,861.291,89
Nettogeldfluss		-32,000.000	-31,000.000	-39,651.377,84

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	4.678,000	1.182.944,000	4.744,000	1.197.258,000	0,000	0,000	1,500
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	1.946,000	1.106.628,000	1.947,000	1.107.226,000	0,000	0,000	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	404,000	260.460,000	404,000	260.460,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	7.028,000	2.550.032,000	7.095,000	2.564.944,000	0,000	0,000	1,500	286,000

Erläuterungen zum Personal

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
13.03 Strafvollzug
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.03 Strafvoll- zug	DB 13.03.01 Justizanstal- ten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	62,743	62,743	
Finanzerträge	0,002	0,002	
Erträge	62,745	62,745	
Personalaufwand	212,126	212,107	0,019
Transferaufwand	3,777	1,457	2,320
Betrieblicher Sachaufwand	288,882	251,183	37,699
Aufwendungen	504,785	464,747	40,038
Nettoergebnis	-442,040	-402,002	-40,038
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.03 Strafvoll- zug	DB 13.03.01 Justizanstal- ten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	55,740	55,740	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,068	0,068	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	55,808	55,808	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	473,331	435,613	37,718
Auszahlungen aus Transfers	3,777	1,457	2,320
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	11,640	11,640	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	488,748	448,710	40,038
Nettogeldfluss	-432,940	-392,902	-40,038

**I.C Detailbudgets
13.03.01 Justizanstalten
Erläuterungen**

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)

Ziele

Ziel 1

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmen-vollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Ausbau des Arbeitswesens im Strafvollzug durch verstärkte Orientierung der Arbeitsleistungen an den Bedürfnissen möglicher LeistungsabnehmerInnen.	Beschäftigungsdauer der männlichen Strafhäftlinge. 2017: 2,7 (Arbeitsstd. pro Tag)	2015: 2,69 (Arbeitsstd. pro Tag)
		Beschäftigungsdauer der weiblichen Strafhäftlinge. 2017: 2,82 (Arbeitsstd. pro Tag)	2015: 2,96 (Arbeitsstd. pro Tag)
1	Bessere Qualifizierung der InsassenInnen während der Haft.	Anzahl der angebotenen Kurse pro männlichen Häftling pro Jahr. 2017: 264 (Anzahl)	2015: 240 (Anzahl)
		Anzahl der angebotenen Kurse pro weiblichen Häftling pro Jahr. 2017: 56 (Anzahl)	2015: 52 (Anzahl)
1	Differenz (Verhältnis) zwischen den Eingewiesenen und den bedingt Entlassenen in bzw. aus eine/r Maßnahme gemäß §21 Abs. 2 StGB.	Differenz (Verhältnis) zwischen den Eingewiesenen und den bedingt Entlassenen in bzw. aus eine/r Maßnahme gemäß § 21 Abs. 2 StGB. 2017: <= -20 (Anzahl)	2015: -16 (Anzahl)
1	Verringerung der (deutlich) über die Strafhaft hinaus übersteigende Anhaltung in einer Maßnahme gemäß § 21 Abs. 2 StGB.	Anhaltezeit von Insassen. 2017: <= 840 (Tage)	2015: 1188 (Tage)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Strafvollzugsgesetz, Strafgesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz, Finanzstrafgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für den Vollzug der von Gerichten verhängten Untersuchungs- und Strafhaft und die Unterbringung von Rechtsbrechern nach §§ 21 bis 23 des Strafgesetzbuchs. Die Justizanstalten sorgen für Unterbringung, Verpflegung und sichere Verwahrung der Insassinnen und Insassen, übernehmen deren volle, insbesondere auch medizinische, Betreuung und setzen Maßnahmen zur sozialen Reintegration. In Werkstätten, Ökonomien und Wirtschaftsbetrieben werden die Insassinnen und Insassen mit nützlicher Arbeit beschäftigt, erwerben dabei Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Rückkehr zu einer geordneten Lebenswelt nach ihrer Entlassung erleichtern sollen und erzielen auch Einkünfte für den Bund. Besondere Sorgfalt wird der Berufsausbildung von jugendlichen Insassinnen und Insassen zugewendet.

Bundesvoranschlag 2017

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Vollzugskostenbeiträge der Strafgefangenen und Erlöse der Arbeitsbetriebe.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**
Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		14,752.000	14,827.000	14,889.986,51
	16	3.000	3.000	1.529,14
	34	14,749.000	14,824.000	14,888.457,37
Erträge aus Mieten		791.000	791.000	687.830,51
	16	3.000	3.000	1.529,14
	34	788.000	788.000	686.301,37
Erträge aus der Veräußerung von Material	34	1,220.000	1,220.000	800.584,80
Erträge aus Leistungen	34	12,636.000	12,711.000	13,336.561,90
Sonstige wirtschaftliche Erträge	34	105.000	105.000	65.009,30
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34	30,750.000	30,750.000	32,456.728,20
Erträge aus Transfers	34	8,679.000	8,679.000	8,699.048,46
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	8,679.000	8,679.000	8,699.048,46
Transfers von Sozialversicherungsträgern	34	139.000	139.000	149.618,00
Transfers von Ländern	34	8,540.000	8,540.000	8,549.430,46
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	1,028.000	1,024.000	1,249.963,91
Sonstige Erträge		7,534.000	7,546.000	3,521.092,31
	16	1.000	1.000	748,00
	34	7,533.000	7,545.000	3,520.344,31
Geldstrafen	16	1.000	1.000	748,00
Aktivierte Eigenleistungen	34			67.319,91
Wertaufholungen von Anlagen	34	5.000	10.000	-124.881,77
Erträge aus Währungsdifferenzen	34			161,45
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	34	1.000	8.000	1,105.711,56
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34	7,000.000	7,000.000	2,114.310,38
Übrige sonstige Erträge	34	527.000	527.000	357.722,78
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		62,743.000	62,826.000	60,816.819,39
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>55,737.000</i>	<i>55,808.000</i>	<i>57,654.359,31</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	34	2.000	2.000	2.632,22
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	2.632,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>2.632,22</i>
Erträge		62,745.000	62,828.000	60,819.451,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>55,739.000</i>	<i>55,810.000</i>	<i>57,656.991,53</i>
Personalaufwand				
Bezüge	34	128,410.000	118,495.000	125,611.475,38
Mehrdienstleistungen	34	19,691.000	18,674.000	19,575.424,56
Sonstige Nebengebühren	34	20,333.000	19,270.000	20,807.135,16
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	34,281.000	32,435.000	35,155.252,18
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	34	8,481.000	7,456.000	2,950.137,57
Freiwilliger Sozialaufwand	34	51.000	42.000	84.807,15
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	860.000	816.000	856.970,79
Summe Personalaufwand		212,107.000	197,188.000	205,041.202,79
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>204,641.000</i>	<i>189,732.000</i>	<i>202,091.065,22</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	34	1,168.000	1,216.000	1,455.291,81
Transfers an Sozialversicherungsträger	34	1.000	1.000	1.926,74

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transfers an die Bundesfonds	34	939.000	987.000	1,094.226,91
Transfers an Länder	34	228.000	228.000	359.138,16
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	7.000	6.000	6.000,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	7.000	6.000	6.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	247.000	203.000	180.452,68
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	247.000	203.000	180.452,68
Aufwand für sonstige Transfers	34	35.000	35.000	43.257,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	34	35.000	35.000	39.527,00
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	34			3.730,00
Summe Transferaufwand		1,457.000	1,460.000	1,685.001,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,457.000</i>	<i>1,460.000</i>	<i>1,681.271,49</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	35.000	36.000	30.443,50
Materialaufwand	34	4,405.000	3,717.000	3,726.963,67
Mieten		35,180.000	34,990.000	36,958.937,84
	34	<i>1,062.000</i>	<i>872.000</i>	<i>1,442.623,27</i>
	36	<i>34,118.000</i>	<i>34,118.000</i>	<i>35,516.314,57</i>
Instandhaltung	34	7,221.000	7,227.000	7,977.449,25
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	34	645.000	469.000	525.106,36
Reisen	34	1,133.000	998.000	1,041.733,77
Aufwand für Werkleistungen	34	135,149.000	107,053.000	126,011.183,72
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	34	1,937.000	1,720.000	2,007.627,26
Transporte durch Dritte	34	506.000	405.000	441.104,47
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	34	20,338.000	19,807.000	15,891.726,79
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	34	4,592.000	3,774.000	4,405.906,13
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen			40.000	110.203,44
	16			<i>521,13</i>
	34		<i>40.000</i>	<i>109.682,31</i>
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	40,042.000	33,280.000	34,720.425,95
Aufwand aus Währungsdifferenzen	34	67.000	56.000	80.270,41
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	34			6.583,98
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	34	15.000		
Energie	34	10,797.000	9,002.000	8,727.407,32
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	29,163.000	24,222.000	25,906.164,24
Summe Betrieblicher Sachaufwand		251,183.000	213,516.000	233,848.812,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>230,830.000</i>	<i>193,669.000</i>	<i>217,658.326,94</i>
Aufwendungen		464,747.000	412,164.000	440,575.016,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>436,928.000</i>	<i>384,861.000</i>	<i>421,430.663,65</i>
Nettoergebnis		-402,002.000	-349,336.000	-379,755.564,82
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-381,189.000</i>	<i>-329,051.000</i>	<i>-363,773.672,12</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		15,781.000	15,651.000	16,248.288,79
	16	3.000	3.000	1.512,60
	34	15,778.000	15,648.000	16,246.776,19
Einzahlungen aus Mieterträgen		791.000	791.000	684.861,47
	16	3.000	3.000	1.512,60
	34	788.000	788.000	683.348,87
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	34	1,221.000	1,220.000	828.489,99
Einzahlungen aus Leistungen	34	12,636.000	12,511.000	13,436.292,51
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	34	105.000	105.000	65.009,30
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34	1,028.000	1,024.000	1,233.635,52
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34	30,750.000	30,750.000	32,456.704,24
Einzahlungen aus Transfers	34	8,679.000	8,679.000	11,705.858,60
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	8,679.000	8,679.000	11,705.858,60
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	34	139.000	139.000	149.618,00
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	34	8,540.000	8,540.000	11,556.240,60
Einzahlungen aus Finanzerträgen	34	2.000	2.000	3.185,57
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	34	2.000	2.000	3.185,57
Sonstige Einzahlungen		528.000	528.000	386.207,76
	16	1.000	1.000	606,00
	34	527.000	527.000	385.601,76
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	606,00
Übrige sonstige Einzahlungen	34	527.000	527.000	385.601,76
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		55,740.000	55,610.000	60,800.244,96
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	34	68.000	127.000	27.208,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	60.000	119.000	27.008,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	8.000	8.000	200,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		68.000	127.000	27.208,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen			70.000	1.120,00
	16		48.000	450,00
	61		22.000	670,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen			70.000	1.120,00
	16		48.000	450,00
	61		22.000	670,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			70.000	1.120,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		55,808.000	55,807.000	60,828.572,96
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	34	128,410.000	118,495.000	125,932.267,19
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	19,691.000	18,674.000	19,598.115,13

I.C Detailbudgets Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	20,332.000	19,270.000	20,890.301,96
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	34,280.000	32,435.000	35,226.920,67
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	34	1,120.000	1,038.000	1,009.060,79
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	34	51.000	42.000	84.876,34
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	860.000	816.000	861.919,66
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34	35.000	36.000	28.891,18
Auszahlungen aus Materialaufwand	34	4,405.000	3,717.000	3,784.292,31
Auszahlungen aus Mieten		35,179.000	34,990.000	53,016.603,57
	34	1,061.000	872.000	1,454.151,82
	36	34,118.000	34,118.000	51,562.451,75
Auszahlungen aus Instandhaltung	34	7,261.000	7,227.000	8,446.727,43
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	34	645.000	469.000	527.626,45
Auszahlungen aus Reisen	34	1,133.000	998.000	1,041.733,77
Auszahlungen aus Werkleistungen	34	135,149.000	107,053.000	127,485.447,56
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	34	1,937.000	1,720.000	1,975.569,65
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	34	506.000	405.000	443.365,90
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	34	4,592.000	3,774.000	4,126.063,69
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	34	40,027.000	33,280.000	34,625.075,07
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	34	67.000	56.000	80.121,96
Auszahlungen aus Energie	34	10,797.000	9,002.000	8,776.178,67
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	34	29,163.000	24,222.000	25,768.774,44
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		435,613.000	384,439.000	439,104.858,32
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	34	1,168.000	1,216.000	1,537.289,09
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	34	1.000	1.000	1.926,74
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	34	939.000	987.000	1,088.310,88
Auszahlungen aus Transfers an Länder	34	228.000	228.000	447.051,47
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	7.000	6.000	6.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	7.000	6.000	6.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	247.000	203.000	180.204,41
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	247.000	203.000	180.204,41
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	34	35.000	35.000	39.007,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	34	35.000	35.000	39.007,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,457.000	1,460.000	1,762.500,50
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	34	11,640.000	9,951.000	19,098.962,33

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	34	6,924.000	5,958.000	13,599.501,78
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	1,039.000	987.000	1,324.695,67
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	3,677.000	3,006.000	4,174.764,88
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	34			1.356,60
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		11,640.000	9,951.000	19,100.318,93
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		448,710.000	395,850.000	459,967.677,75
Nettogeldfluss		-392,902.000	-340,043.000	-399,139.104,79

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	485,000	139.179,000	494,000	142.875,000	391,650	112.035,300	368,950
Krankenpflegedienst	120,000	35.024,000	114,000	33.235,000	113,650	33.269,300	109,400	31.840,800
Lehrpersonen	2,000	860,000	2,000	860,000	7,900	2.709,700	7,975	2.735,425
Exekutivdienst	3.323,000	968.264,000	3.292,000	960.349,000	3.092,075	901.914,375	3.079,075	893.996,575
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	477,000	11,000	2.596,000
Summe	3.930,000	1.143.327,000	3.902,000	1.137.319,000	3.607,275	1.050.405,675	3.576,400	1.037.629,025

Erläuterungen zum Personal

**I.C Detailbudgets
13.03.02 Bewährungshilfe
Erläuterungen**

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)

Ziele

Ziel 1

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmen-vollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	<ul style="list-style-type: none"> - Bewährungshilfe - Haftentlassenenhilfe - Außergerichtlicher Tatausgleich - Vermittlung gemeinnütziger Leistungen - Elektronisch überwachter Hausarrest 	Umsetzung der Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Verein NEUSTART, zumindest 200 KlientInnen im elektronisch überwachten Hausarrest	Istzustand 2011: - Bewährungshilfe: 10.057 Probanden - Außergerichtlicher Tatausgleich: Zugang 1.662 Fälle - Elektronisch überwachter Hausarrest: 160 Fälle

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bewährungshilfegesetz, Jugendgerichtsgesetz, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gemäß § 24 des Bewährungshilfegesetzes werden die Aufgaben der Bewährungshilfe vom Verein „NEUSTART – Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit“ wahrgenommen. Die Mittelverwendung dient der Abgeltung dieser Leistungen sowie der Unterstützung des Justizressorts bei der Umsetzung von diversionellen Maßnahmen und elektronisch überwachtem Hausarrest.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	34		1.000	
Übrige sonstige Erträge	34		1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	
Erträge			1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	
Personalaufwand				
Sonstige Nebengebühren	34	4.000	6.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	34	4.000	4.000	1.489,94
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	11.000	10.000	
Summe Personalaufwand		19.000	20.000	1.489,94
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19.000</i>	<i>20.000</i>	<i>1.489,94</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	2,320.000	2,700.000	2,754.153,88
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	2,320.000	2,700.000	2,754.153,88
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09			1,960.000,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09			1,960.000,00
Summe Transferaufwand		2,320.000	2,700.000	4,714.153,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,320.000</i>	<i>2,700.000</i>	<i>4,714.153,88</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	36	257.000	240.000	225.603,22
Reisen	34	59.000	59.000	
Aufwand für Werkleistungen	34	37,383.000	33,406.000	34,859.933,04
Summe Betrieblicher Sachaufwand		37,699.000	33,705.000	35,085.536,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>37,699.000</i>	<i>33,705.000</i>	<i>35,085.536,26</i>
Aufwendungen		40,038.000	36,425.000	39,801.180,08
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40,038.000</i>	<i>36,425.000</i>	<i>39,801.180,08</i>
Nettoergebnis		-40,038.000	-36,424.000	-39,801.180,08
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-40,038.000</i>	<i>-36,424.000</i>	<i>-39,801.180,08</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	34		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	34		1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)			1.000	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	4.000	6.000	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	34	4.000	4.000	1.489,94
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	11.000	10.000	
Auszahlungen aus Mieten	36	257.000	240.000	176.011,74
Auszahlungen aus Reisen	34	59.000	59.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	34	37,383.000	33,406.000	34,859.933,04
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		37,718.000	33,725.000	35,037.434,72
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	2,320.000	2,700.000	2,725.951,58
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	2,320.000	2,700.000	2,725.951,58
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	34	2,320.000	2,700.000	2,725.951,58
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09			1,928.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09			1,928.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		2,320.000	2,700.000	4,653.951,58
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		40,038.000	36,425.000	39,691.386,30
Nettogeldfluss		-40,038.000	-36,424.000	-39,691.386,30

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Untergliederung 13 Justiz
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,070	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,062	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,008	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,070	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16,698	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	6,924	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	3,267	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6,507	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	16,698	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,084	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,084	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,084	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,006	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,006	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,006	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	16	33	34	36
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1.221,707	1,435	1.157,533	62,739	
Finanzerträge	0,002			0,002	
Erträge	1.221,709	1,435	1.157,533	62,741	
Personalaufwand	749,568	32,484	504,958	212,126	
Transferaufwand	71,956	48,472	19,714	3,770	
Betrieblicher Sachaufwand	689,449	23,331	326,756	254,507	84,855
Aufwendungen	1.510,973	104,287	851,428	470,403	84,855
Nettoergebnis	-289,264	-102,852	306,105	-407,662	-84,855

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	16	33	34	36
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1.208,946	0,902	1.152,308	55,736	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,070		0,002	0,068	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,084	0,060			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.209,100	0,962	1.152,310	55,804	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.346,176	47,501	774,864	438,956	84,855
Auszahlungen aus Transfers	71,955	48,472	19,713	3,770	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	16,698	0,205	4,853	11,640	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,006		0,006		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.434,835	96,178	799,436	454,366	84,855
Nettogeldfluss	-225,735	-95,216	352,874	-398,562	-84,855

Aufgaben- bereiche
61
0,024
0,024
0,024

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
		Entgelte an die Justizbetreuungsagentur (VA-Stellen 13.02.02 bis 13.02.05; Konten 727002*) Neben der Zurverfügungstellung von Betreuungspersonal für die Justizanstalten, Kinderbeiständen und FamiliengerichtshelferInnen für die Gerichte, sollen insbesondere durch den Einsatz von Experten und AmtsdolmetscherInnen bei den Gebühren für Sachverständige und DolmetscherInnen Einsparungen erreicht werden.
13.02.02		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 13,267 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 7,800 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 5,467 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017 - 2020.
13.02.03		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 4,300 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 2,200 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 2,100 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017 - 2020.
13.02.04		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 5,200 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 3,100 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 2,100 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017 - 2020.
13.02.05		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 3,000 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 1,900 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 1,100 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017 - 2020.
13.03.01		Hievon Verwendung von Rücklagen für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 10,000 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017 - 2020.

Abkürzungen

Bundesvoranschlag 2017

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	34			2,754.153,88
Übrige sonstige Erträge	34			2,754.153,88
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				2,754.153,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>2,754.153,88</i>
Erträge				2,754.153,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>2,754.153,88</i>
Personalaufwand				
Bezüge	34	1,702.000	1,950.000	1,983.441,02
Mehrdienstleistungen	34	120.000	135.000	133.514,88
Sonstige Nebengebühren	34	79.000	88.000	89.081,09
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	349.000	412.000	429.541,07
Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube	34		71.000	48.649,60
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	10.000	7.000	7.495,71
Summe Personalaufwand		2,260.000	2,663.000	2,691.723,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,260.000</i>	<i>2,663.000</i>	<i>2,691.723,37</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	34	60.000	37.000	62.430,51
Summe Betrieblicher Sachaufwand		60.000	37.000	62.430,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>60.000</i>	<i>37.000</i>	<i>62.430,51</i>
Aufwendungen		2,320.000	2,700.000	2,754.153,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,320.000</i>	<i>2,700.000</i>	<i>2,754.153,88</i>
Nettoergebnis		-2,320.000	-2,700.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2,320.000</i>	<i>-2,700.000</i>	

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	34			2,725.951,58
Übrige sonstige Einzahlungen	34			2,725.951,58
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				2,725.951,58
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)				2,725.951,58
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	34	1,702.000	1,950.000	1,970.974,50
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	120.000	135.000	131.899,21
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	79.000	88.000	88.510,22
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	349.000	412.000	426.244,44
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	34		71.000	38.703,00
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	10.000	7.000	7.203,50
Auszahlungen aus Reisen	34	60.000	37.000	62.416,71
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2,320.000	2,700.000	2,725.951,58
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,320.000	2,700.000	2,725.951,58
Nettogeldfluss		-2,320.000	-2,700.000	

Bundesvoranschlag 2017

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag		
13.01.01	8811900	13000000400	Geldstrafen / Geldbußen UG 13	0,001	0,001		
	8813010			0,001	0,001		
13.02.01	8813010			0,001	0,001		
13.02.02	8813010			0,001	0,001		
13.02.03	8813010			0,001	0,001		
13.02.04	8813010			0,001	0,001		
13.02.05	8813010			0,001	0,001		
13.03.01.01	8813010			0,001	0,001		
13.01.02	7663000			0,008	0,008		
					Saldo...	0,000	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,005	0,005
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,040	0,040
		Saldo...	-0,035	-0,035

II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.02.02.00	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	21,630	21,630
13.02.02.00	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	9,270	9,270
13.02.03.00	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	7,280	7,280
13.02.03.00	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	3,120	3,120
13.02.04.00	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	8,000	8,000
13.02.04.00	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	2,000	2,000
13.02.05.00	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	7,140	7,140
13.02.05.00	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	2,380	2,380
13.03.01.01	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,024	1,024
13.03.01.01	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,226	0,226
13.03.01.11	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	5,643	5,643
13.03.01.11	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,077	1,077
13.03.01.12	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,145	1,145
13.03.01.12	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,126	0,126
13.03.01.13	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,710	0,710
13.03.01.13	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,092	0,092
13.03.01.14	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,087	1,087
13.03.01.14	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,111	0,111
13.03.01.15	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,957	0,957
13.03.01.15	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,078	0,078
13.03.01.16	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,831	0,831
13.03.01.16	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,100	0,100
13.03.01.17	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,655	1,655
13.03.01.17	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,173	0,173
13.03.01.18	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,559	0,559
13.03.01.18	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,061	0,061
13.03.01.20	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,685	0,685
13.03.01.20	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,080	0,080

Bundesvoranschlag 2017

13.03.01.21	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,068	1,068
13.03.01.21	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,114	0,114
13.03.01.22	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	2,168	2,168
13.03.01.22	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,187	0,187
13.03.01.23	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,777	0,777
13.03.01.23	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,118	0,118
13.03.01.24	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,635	1,635
13.03.01.24	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,125	0,125
13.03.01.25	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,919	1,919
13.03.01.25	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,183	0,183
13.03.01.26	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,704	0,704
13.03.01.26	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,149	0,149
13.03.01.41	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,785	0,785
13.03.01.41	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,154	0,154
13.03.01.42	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,086	1,086
13.03.01.42	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,356	0,356
13.03.01.43	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,968	0,968
13.03.01.43	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,117	0,117
13.03.01.44	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,136	1,136
13.03.01.44	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,667	0,667
13.03.01.51	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,962	1,962
13.03.01.51	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,262	0,262
13.03.01.52	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	4,042	4,042
13.03.01.52	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,355	0,355
13.03.01.53	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,979	0,979
13.03.01.53	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,090	0,090
13.03.01.54	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,730	1,730
13.03.01.54	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,182	0,182
13.03.01.55	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,422	1,422
13.03.01.55	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,125	0,125

Bundesvoranschlag 2017

13.03.01.56	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	2,037	2,037
13.03.01.56	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,244	0,244
13.03.01.57	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	1,137	1,137
13.03.01.57	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,107	0,107
13.03.01.58	5000000	Beamte Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	2,685	2,685
13.03.01.58	5110000	VB I Z; nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfs	0,285	0,285

